

Mucki fand ein neues Zuhause

Städtisches Tierheim vermittelte im Vorjahr 163 Hunde und 437 Katzen



▲ **Der Herr im Haus bin ich.** Seit knapp drei Monaten wirbelt ein neues Familienmitglied Stephan Seuberts Leben durch-einander: Der dreijährige Tibet-Terrier-Mix Perry aus dem Dresdner Tierheim hat es dem 28-jährigen Hotelfachmann so ange-

tan, dass er ihn aus dem Heim abholte und bei sich aufnahm. Nur mit dem Namen konnte sich der Dresdner nicht anfreunden und so wurde aus Perry kurzerhand Mucki. Der Terrier hört auch schon auf diesen Namen und ist ein toller Hund. Nach einem

ausgiebigen Hunde-Friseurbesuch ist er nun äußerlich ein ganz Neuer. So wie er hoffen noch viele Hunde, Katzen, Kleintiere und Vögel im Tierheim Dresden auf ein neues schönes Zuhause. Foto: Jürgen Männel ▶ Seite 2

Bauarbeiten an der Brücke gehen weiter

Nachdem das winterliche Wetter über den Jahreswechsel zu Unterbrechungen geführt hatte, wird die Bautätigkeit an der Waldschlößchenbrücke jetzt wieder aufgenommen. Auch die vorübergehend eingestellten Straßenbauarbeiten am dortigen Verkehrszug werden fortgesetzt. Seit kurzem ist es möglich, sich über den weiteren Verlauf der Arbeiten aktuell zu informieren: Die beiden Zimmer im Info-Punkt, Sudhausweg 1 sind jeden Donnerstag von 15 bis 20 Uhr offen. ▶ Seite 2

Hilfe zur Rettung alter Steine gesucht

„Grabdenkmale auf Dresdner Friedhöfen“ ist der Titel eines neuen Faltblattes, das es kostenlos in Bürgerbüros, Ortsämtern, Rathäusern und bei den Friedhofsverwaltungen der Stadt Dresden gibt. Dresden besitzt neben einer einmaligen Grabkultur auch verschiedene Skulpturen, Wandgräber und Grabsteine vom Barock bis um 1900. Diese Zeitzeugen der Vergangenheit gilt es zu erhalten. Dabei ist die Stadt auf die Unterstützung der Dresdnerinnen und Dresdner angewiesen. ▶ Seite 2

Angebote für den Ferienpass gesucht

Träger der freien Jugendhilfe, Museen, Betriebe, Institutionen und andere Einrichtungen können sich beim Jugendamt um eine Aufnahme ihres Angebotes im Ferienpass 2009 bewerben. In den Ferienpass 2009 werden Veranstaltungen für den Zeitraum vom 27. Juni bis zum 9. August 2009 aufgenommen. Das Motto des Ferienpasses 2009 lautet: „Wasser erleben“. Das Online-Formular steht ab 29. Januar bereit. Die Bewerbungsfrist endet am 26. Februar 2009. ▶ Seite 9

Kosten für auswärtige Unterbringung

Für die auswärtige Unterbringung können Internatsschüler allgemeinbildender Schulen sowie Berufsschüler finanzielle Unterstützung erhalten. Den Antrag müssen sie an ihrem Hauptwohnsitz und nicht mehr wie bisher am Ort der Schule stellen. Nach der Verwaltungsreform sind die Landkreise und Kreisfreien Städte für die Bearbeitung zuständig, in Dresden das Schulverwaltungsamt. ▶ Seite 3

Schulanmeldungen im März

Kinder, die ab nächstem Schuljahr die fünfte Klasse besuchen, müssen im März an einer Mittelschule oder an einem Gymnasium angemeldet werden. An Mittelschulen stehen drei Termine zur Verfügung. An den kommunalen Gymnasien werden Anmeldungen bis 16. März entgegengenommen. ▶ Seite 7

Informationen für Interessierte ab 50+

Als Beilage findet sich der Dresdner Veranstaltungskalender 50+ in diesem Amtsblatt. Er nennt Veranstaltungen und Termine.

■ **Jahresabschluss 2007.** Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt ▶ Seite 8

■ **Gefahrguttransport.** Allgemeinverfügung ▶ Seite 10

Bebauungspläne.

Nr. 278.1, Dresden-Weixdorf Nr. 9, Weixdorf Mitte ▶ Seite 13
Nr. 328, Dresden-Kaditz Nr. 7, Rankestraße ▶ Seite 14
Nr. 330, Dresden-Loschwitz Nr. 20, Elberadweg Loschwitz-Wachwitz ▶ Seite 14

■ **Ausschreibungen.** Leistungen und Bauleistungen ▶ ab Seite 15

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Am neuen Käthe-Kollwitz-Ufer wird ohne Verkehrsbeeinträchtigungen weitergearbeitet. Auch an den Ingenieurbauwerken sind inzwischen die Arbeiten wieder aufgenommen worden. Das Widerlager 10 ist komplett ausgeschalt. Die Vorbereitungsarbeiten für die Herstellung der Bogenfundamentsockel auf der linkselbischen Seite haben begonnen.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

In der Waldschlößchenstraße stehen Tiefbauarbeiten für die Verlegung der Schmutzwasserleitung auf dem Programm, während an der Kreuzung Radeberger Straße/Stauffenbergallee Vorbereitungen für die Gashochdruckleitung erledigt werden. Weiterhin wird an der Stauffenbergallee auf Höhe der Einmündung zur Landesdirektion an der großen Trinkwasserleitung gearbeitet. Hier sind auch Ausrüstungsbetriebe der Drewag tätig. Die Tunnelbaustelle an der Bautzner Straße Ost war kaum vom Winterwetter beeinträchtigt. Die laufende Verankerung des Baugrubenverbau wird fortgesetzt sobald die polizeilichen Ermittlungen nach dem Arbeitsunfall vom 21. Januar beendet sind. Außerdem stehen Aushubarbeiten an und das nächste Tunnelsegment ist zum Betonieren vorzubereiten.

Auf der Waldschlößchenstraße zwischen Arndtstraße und Bautzner Straße sind auf der Ostseite die Verbauarbeiten für den Haupttunnel angelaufen. Diese werden in dieser Woche fortgesetzt. An der Tunneleinfahrt auf der Bautzner Straße West werden Stahlbetonarbeiten an der Einfahrtsrampe weitergeführt.

■ Straßenbau

In dieser Woche stehen Tiefbauarbeiten für die Verlegung einer Schmutzwasserleitung der Stadtentwässerung und Arbeiten an der Trinkwasserleitung auf der Bautzner Straße an. Fortgesetzt werden sie an der Südseite der Bautzner Straße vor dem ehemaligen Gelände der Staatssicherheit.

■ Verkehrshinweise

Die Fischhausstraße ist weiterhin nur in Richtung Radeberg befahrbar. Auf der Waldschlößchenstraße und der Bautzner Straße steht dem Verkehr wie bisher jeweils ein Fahrstreifen je Richtung zur Verfügung. Zu geringfügigen Behinderungen kann es an der Stauffenbergallee auf Höhe der Einfahrt zur Landesdirektion kommen, außerdem an der Kreuzung Stauffenbergallee/Radeberger Straße.

Baron braucht viel Bewegung



◀ Viel Bewegung für einen großen Hund.

Baron ist ein Doggenrüde und hofft gemeinsam mit anderen Tieren darauf, dass sich für sie bald ein neues Zuhause findet. Foto: Tierheim Dresden

de, fünf Katzen und fünf Kleintiere. Für Interessenten gibt es außerdem die Möglichkeit sich im Internet unter www.dresden.de/tierheim über das Tierheim und seine Tiere zu informieren.

Bilanz des Tierheims 2008

■ Im Tierheim Dresden ist Platz für: 60 Hunde, 100 Katzen und diverse Kleintiere.

Ins Tierheim kamen:

488 Hunde, 803 Katzen und 533 andere Kleintiere

Ein neues Zuhause fanden:

163 Hunde, 437 Katzen und 386 andere Kleintiere

■ Vermittlungswochenenden finden statt:

jeweils am ersten Wochenende im Quartal von 13 bis 15 Uhr

■ Neue Öffnungszeiten ab 1. Februar:

Montag von 13 bis 15 Uhr

Dienstag von 13 bis 18 Uhr

Mittwoch von 13 bis 15 Uhr

Donnerstag von 13 bis 18 Uhr

Freitag von 9 bis 11.30 Uhr

Im Tierheim Dresden, Zum Tierheim 10, 01157 Dresden, wartet der Deutsche Doggenrüde Baron auf ein neues Herrchen oder Frauchen. Der Hund ist etwa zwei bis drei Jahre alt und wurde von seinem Vorbesitzer abgegeben. Er ist im Tierheim lieb und zugänglich und kennt Grundkommandos. Er macht den Eindruck, stubenrein zu sein. Da Baron ein großer, bewegungsbedürftiger Hund ist, muss sein neues Herrchen oder Frauchen Zeit haben, ihn entsprechend seiner Bedürfnisse zu bewegen und auszulasten. Am 3. und 4. Januar fand das erste Vermittlungswochenende im neuen Jahr statt. Begleitet vom MDR-Sachsenspiegel konnten sich viele Bürgerinnen und Bürger einen Eindruck vom Tierheim verschaffen. Dadurch vermittelte das Tierheim wieder zwei Hun-

Grabdenkmale auf Dresdner Friedhöfen

Neues Faltblatt wirbt um Mithilfe bei der Rettung alter Steine

Ein neues Faltblatt informiert die Dresdnerinnen und Dresdner über Unterstützungsmöglichkeiten für den Erhalt und die Sanierung wertvoller Dresdner Grabdenkmale.

Dresden besitzt auf seinen 58 Friedhöfen und stillgelegten Kirchhöfen eine einmalige Grabkultur. Sandstein- und Marmorskulpturen, eindrucksvolle Wandgräber und aufwändig gearbeitete Grabsteine aus dem Barock bis zur Zeit um 1900 sind authentische, kaum veränderte Zeitzeugen und zugleich ein wertvolles Geschenk an kommende Generationen.

Weil die Kosten für Erhalt und Sanierung der meist über 100 Jahre alten, von Meisterhand geschaffenen Grabmale für die einzelnen Friedhöfe nicht zu erbringen sind, werden jetzt die Dresdnerinnen und Dresdner um Mithilfe bei der Rettung der alten Steine

gebeten. Das gemeinsam mit dem Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen, der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, der Jüdischen Gemeinde und der Katholischen Kirchhofstiftung erarbeitete Faltblatt „Grabdenkmale auf Dresdner Friedhöfen“ ist im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Grunaer Straße 2, 01067 Dresden (Bürohaus Pirnaisches Tor), in Bürgerbüros und Ortsämtern und bei den Friedhofsverwaltungen vor Ort erhältlich. Im Internet steht es unter www.dresden.de/stadtgruen zum Download bereit. Ansprechpartner für individuelle Beratungen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Friedhofsverwaltungen vor Ort.

Allgemeine Fragen rund um das Thema Friedhof beantwortet auch das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft unter Telefon (03 51) 4 88 71 17.

Schließung einer Praxis der Jugendzahnklinik

Die Praxisräume der Jugendzahnklinik des Gesundheitsamtes, Braunsdorfer Straße 13, 01159 Dresden werden ab 1. Februar geschlossen.

Die flächendeckende zahnärztliche Gesundheitsvorsorge in der Stadt Dresden durch die Jugendzahnklinik ist weiterhin in folgenden Praxen möglich:

■ 106. Grundschule, Großenhainer Straße 187, 01129 Dresden, Telefon 8 58 08 00

■ Haus des Kindes, Dürerstraße 88, 01307 Dresden, Telefon 4 47 96 44 oder 4 47 96 43

■ 120. Grundschule, Trattendorfer Straße 1, 01239 Dresden, Telefon 2 84 20 20

■ Schule für Lernbehinderte Gottfried-Keller-Straße 40, 01157 Dresden, Telefon 4 21 61 61

■ Ärztehaus Gruna, Rosenbergstraße 14, 01277 Dresden, Telefon 2 54 90 84 oder 2 54 90 70

■ Jugendzahnklinik Eschestraße 7, 01099 Dresden, Telefon 804 51 03

Neue Rufnummer der Tumorberatung

Die Tumorberatung des Gesundheitsamtes Dresden, Braunsdorfer Straße 1, 01159 Dresden ist ab 1. März unter einer neuen Telefonnummer erreichbar. Diese lautet (03 51) 4 24 03 30.

Die Mitarbeiterinnen der Beratung haben folgende Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8 bis 12 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr.

Ambulanz für klinische Studien

Das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt hat für die Durchführung von klinischen Forschungsprojekten eine Studienambulanz gegründet. Unterstützt wird das Projekt von der GWT-Gesellschaft für Wissens- und Technologietransfer. Am 30. Januar, ab 14 Uhr wird dieser Bereich offiziell eingeweiht. Die Studienambulanz im Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt leitet der Chefarzt der II. Medizinischen Klinik, Prof. Dr. Sebastian Schellong.

Interessierte Patienten können mit Hilfe der Studienambulanz unter optimalen und kontrollierten Bedingungen Erfahrungen mit Medikamenten machen und dazu beitragen, dass sie bald allgemein verfügbar werden.

Unterstützung für Girls'- und Boys' Day im April in Dresden gesucht

Der diesjährige Girls' Day und Boys' Day findet am 23. April statt. Zur Unterstützung sucht die Gleichstellungsbeauftragte für Frau und Mann der Landeshauptstadt Dresden, Kristina Winkler, interessierte Dresdner Unternehmen und Einrichtungen, die bereit sind Jugendliche attraktive Berufsfelder erproben zu lassen. Firmen, Betriebe und andere Vertreter von Wirtschaft oder dem öffentlichen Dienst können auf der Internetseite www.dresden.de/frau-mann aktuelle Informationen abrufen und sich mit den dort eingestellten Formularen bis spätestens 3. März beteiligen. Gleichzeitig werden auf dieser Seite die Links veröffentlicht, über die eine direkte Eintragung in den Datenbanken erfolgen kann.

Der Girls' Day soll Schülerinnen der Klassen fünf bis zehn ermöglichen, praxisnahe Einblicke in handwerkliche, technische und naturwissenschaftliche Berufe zu gewinnen und ihre Stärken auszuloten. Mit dem Boys' Day werden Jungen im Alter von zehn bis sechzehn Jahren Informationen und Mitmachaktionen in sozialen und pädagogischen Einrichtungen wie Kindertagesstätten, Alten- und Pflegeheimen



sowie Krankenhäusern, Grundschulen und Horten aufgezeigt. Im Zentrum der beiden Veranstaltungen steht das praktische Erleben so genannter Frauen- bzw. Männerberufe, für die sich die Jugendlichen sonst üblicherweise nicht entscheiden würden. Ihnen sollen neue Möglichkeiten eröffnet werden.

Unterstützt wird diese Initiative von der Agentur für Arbeit Dresden, der ARGE Dresden, der Sächsischen Bildungsagentur Regionalstelle Dresden, dem

▲ **Was willst du mal werden?** Am Stand der Bundesagentur für Arbeit erfuhren die Mädchen 2008 viel Wissenswertes über Berufs- und Karrieremöglichkeiten in den verschiedenen Berufen. Foto: Kerstin Wittscheck

Amt für Wirtschaftsförderung, der Handwerkskammer, dem Jugendinfoservice sowie dem Kinder-, Jugend- und Familienhaus Plauener Bahnhof und der Fachstelle Jungen- und Männerarbeit.

Finanzielle Unterstützung für Schülerinnen und Schüler bei auswärtiger Unterbringung

Internatsschüler an allgemeinbildenden Schulen sowie Berufsschüler können für die auswärtige Unterbringung finanzielle Unterstützung erhalten. Das regelt die Sächsische Unterbringungsverordnung (SächsUVO) des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus vom 18. Dezember 2008.

Neu an der Förderung ist, dass der Antrag am Hauptwohnsitz des Schülers zu stellen ist und nicht mehr am Ort der Schule. Nach der Verwaltungs- und Funktionalreform sind seit 1. Januar 2009 die Landkreise und Kreisfreien Städte für die finanzielle Unterstützung zuständig. Darum bittet die Landeshauptstadt Dresden Schülerinnen und Schüler, die ihren Hauptwohnsitz in Dresden haben, ihre Anträge an die Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden zu richten.

Weitere Auskünfte erhalten Interessierte

unter Telefon (03 51) 4 88 92 76 und (03 51) 4 88 92 11.

Darüber hinaus gelten folgende Änderungen: Für Berufsschüler sind keine Nachweise mehr über die Höhe der Ausgaben für die auswärtige Unterbringung, die seit dem 1. Januar 2009 anfallen, notwendig. Für Schüler mit Behinderung wird eine geringere Mindestgesamtzeit festgelegt. Für Schüler allgemeinbildender Schulen sind für den Grundbetrag in Höhe von 165 Euro keine Nachweise mehr über die Höhe der Ausgaben für die auswärtige Unterbringung, die seit dem 1. Januar 2009 anfallen, notwendig. Leistungen nach dem BAföG und der Sächsischen Unterbringungsverordnung können parallel bezogen werden. Die Anrechnung der Leistungen nach dem BAföG auf die Leistungen nach der Sächsischen Unterbringungsverordnung erfolgt dabei nicht in voller Höhe.

Anträge von Schülern mit Hauptwohnsitz in Dresden, die bis 31. Dezember 2008 bei der Sächsischen Bildungsagentur gestellt wurden und noch nicht abschließend bearbeitet sind, hat die Landeshauptstadt Dresden übernommen. Anträge von Schülern mit Hauptwohnsitz in Dresden, die sich auf Ausgaben im Jahr 2008 beziehen, sind seit dem 1. Januar 2009 beim Schulverwaltungsamt zu stellen. Dafür gelten die Bedingungen der alten Förderrichtlinie für Berufs- und Internatsschüler.

Die Sächsische Unterbringungsverordnung ist im Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt (Seiten 945 und 946) veröffentlicht.

Die neuen Formulare und Merkblätter gibt es sowohl bei den zuständigen Behörden als auch auf dem Sächsischen Bildungsserver www.sachsen-macht-schule.de/schule/formulare.

BILDUNG

Tage der offenen Tür helfen bei Berufswahl

Hilfe und Unterstützung bei der künftigen Berufswahl bieten Tage der offenen Tür in verschiedenen Bildungseinrichtungen und andere Veranstaltungen.

Freitag, 30. Januar:

■ Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft I, Melanchtonstraße 9, von 16 bis 18 Uhr

Sonntag, 31. Januar:

■ Steigenberger Parkhotel Dresden-Radebeul Betriebsgesellschaft mbH, Nizzastraße 55 in Radebeul, ab 10 Uhr

■ b.i.b. International College, Berufsschule für Informatik, Paradiesstraße 40, von 8 bis 14 Uhr

■ Berufliches Schulzentrum für Technik, Gerokstraße 22, von 9 bis 12 Uhr

■ Akademie für berufliche Bildung, Blasewitzer Straße 60, von 9 bis 13 Uhr

■ Berufliches Schulzentrum für Gesundheit und Sozialwesen, Maxim-Gorki-Straße 39, von 9 bis 13 Uhr

■ Berufliches Schulzentrum für Ernährung, Canalettostraße 8, von 9 bis 13 Uhr

■ Berufliches Schulzentrum für Gastgewerbe, Ehrlichstraße 1, von 9 bis 13 Uhr

Dienstag, 3. Februar:

In der Bundesagentur für Arbeit, Budapester Straße 30, Raum 3, findet um 16 Uhr die Veranstaltung zum Thema **Bewerben um einen Ausbildungsplatz** statt. Interessenten melden sich bitte unter der Rufnummer (0 18 01) 55 51 11 an.

ARGE-Konferenz im Rathaus

Am Donnerstag, 5. Februar, findet ab 10 Uhr im Festsaal des Dresdner Rathauses, Eingang Goldene Pforte, eine arbeitsmarktpolitische Konferenz statt. Schwerpunkt der Konferenz soll die Darstellung des Dresdner Weges öffentlich geförderter Arbeit, insbesondere der Konsens mit den arbeitsmarktpolitischen Akteuren, Kammern, Verbänden und Gewerkschaften sein.

Begleitend zur Konferenz wird an diesem Tage im Lichthof des Rathauses eine Ausstellung eröffnet, die die Vielfalt arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen dokumentiert.

Wer an dieser Veranstaltung teilnehmen möchte ist herzlich eingeladen und sollte sich bitte bis 4. Februar unter der Rufnummer (03 51) 2 07 75 10 oder per E-Mail an info@dsa-dd.de anmelden.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 100. Geburtstag

am 2. Februar

Elsa Spindler, Klotzsche

am 3. Februar

Ilse Schulze, Leuben

zum 90. Geburtstag

am 30. Januar

Margot Neumann, Blasewitz

Milda Roch, Leuben

am 31. Januar

Ilse Geerdes, Neustadt

Karin Zoepffel, Altstadt

am 1. Februar

Herta Kirsten, Altstadt

am 2. Februar

Armgarth Ehlich, Plauen

Erika Heumann, Loschwitz

Heinz Kittner, Altstadt

am 3. Februar

Kurt Nitzsche, Altstadt

am 5. Februar

Hildegard Bergmann, Cotta

Gerda Mey, Prohlis

zur Diamantenen Hochzeit

am 5. Februar

Alfred und Ursel Schulze, Pieschen

zur Goldenen Hochzeit

am 5. Februar

Kurt und Edith Hörz, Plauen

Plankammer eine Woche zu

Die Plankammer im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, Untergeschoss Zimmer 12 ist vom 2. bis 6. Februar geschlossen. Grund dafür sind dringende Bauarbeiten. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich in dringenden Fällen telefonisch an das Sekretariat des Stadtplanungsamtes, 4 88 32 21 zu wenden. In der Plankammer sind Broschüren und Pläne erhältlich.

Alarmstufe für Bäche aufgehoben

Die Alarmstufe für die Dresdner Bäche ist wieder aufgehoben. Inzwischen besteht keine Überschwemmungsgefahr mehr. Die Alarmstufe 2 war am 16. Januar für alle Fließgewässer im Dresdner Stadtgebiet, außer Elbe und Weißeritz, wegen der Eissituation und des einsetzenden Tauwetters ausgerufen worden.

Spiel und Spaß beim Eislaufen



Eislaufen macht Spaß. Um das Laufen auf zwei Kufen auch zu einem sicheren Vergnügen zu machen, möchten der Eigenbetrieb Sportstätten und Bäder und seine Partner in der Freiberger Arena dafür sorgen, dass Jung und Alt unbeschwert ihren Spaß auf dem Eis haben können.

Ab sofort bietet der Schlittschuhverleih in der Freiberger Arena Dresden deshalb für alle Kufenflitzer auch Schutzausrüstungen an. Zum Preis von 2 Euro können diese komplett, bestehend aus Helm, Handgelenk-, Ellenbogen- und Knieschonern, ausgeliehen werden. Dresdens größte Eisflächen in der Freiberger Arena stehen natürlich auch am kommenden Winterwochenende zum öffentlichen Eislaufen zur Verfügung. Die Eisschnelllaufbahn lädt am Freitag, 30. Januar in der Zeit von 10 bis 12.30 Uhr, von 14 bis 16 Uhr und von 19.30 bis 22.30 Uhr zum Eislaufen unter freiem Himmel ein. Die Trainingseishalle öffnet am Freitag von 12 bis 14 Uhr und von 20.30 bis 22.30 Uhr. Eissport-

▲ **Gemeinsam Spaß haben.** Gemeinsame Unternehmungen stehen täglich auf dem Programm der Kinder aus Weißrussland während ihres Kur-Aufenthaltes in Sachsen. Ein Besuch der Freiberger Arena Dresden war ein Höhepunkt. Dass die Jungen und Mädchen viel Spaß hatten, versteht sich von selbst. Foto: Annegret Spranger

freunden steht die Eisschnelllaufbahn am Sonnabend, 31. Januar von 14 bis 18.30 Uhr zur Verfügung. Am Sonnabend Abend kommt wieder Partystimmung in der Freiberger Arena auf: Die Eisdisco steigt wie immer in der Zeit von 19.30 bis 22.30 Uhr. Der Eintritt kostet 4,50 Euro. Schlittschuhe können in der Arena ausgeliehen werden.

Am Sonntag, 1. Februar können Groß und Klein von 10 bis 18 Uhr auf der Eisschnelllaufbahn nach Lust und Laune auf Kufen flitzen. Die Trainingseishalle steht Schlittschuhläufern von 16 bis 18 Uhr zur Verfügung.

Dresdens Hallenbäder (2)

Dresdens Süden bietet Badefreuden

Schwimmhalle Prohlis

1988 wurde die Schwimmhalle Prohlis unmittelbar neben dem Freibad eröffnet und 1994 gemeinsam zum Kombibad umfunktioniert. In der Schwimmhalle stehen den Badegästen ein 25-Meter-Schwimmbecken, ein Nichtschwimmerbecken und ein Planschbecken zur Verfügung. Bei den Kleinsten besonders beliebt ist die Rutsche „roter Elefant“. Auch eine Sauna ist vorhanden. Besonders attraktiv gestaltet sich das Kursangebot von Aquajogging für Jedermann bis zu Brustschwimmlehrgängen für Anfänger.

Das Freibad Prohlis wurde 1930 eröffnet. In der Lehmgrube einer 1923 geschlossenen Ziegelei entstand neben einem Schwimm- und einem Nichtschwimmerbecken auch ein Planschbecken. Eine große Liegewiese lädt in den Sommermonaten zum Sonnen und Entspannen ein, Kinder können sich auf dem Spielplatz nach Lust und Laune austoben. Sowohl die Schwimmhalle als auch das Freibad haben als Naherholungszentrum für das angrenzende Wohngebiet mit etwa 54 000 Einwohnern eine sehr große Bedeutung. Geplant ist, das Hallenbad Prohlis zu einem „echten“ Kombibad (Hallenbad und Freibad in einem Gebäudekomplex) wie im Georg-Arnhold-Bad umzugestalten. Während der Schulferien das Landes Sachsen hat die Schwimmhalle erweiterte Öffnungszeiten. Informationen dazu gibt es an den Aushängen der Schwimmhalle oder im Internet unter www.dresden.de/sport. Erreichbar ist die Schwimmhalle Prohlis mit den Straßenbahnlinien 9, 2, 13 sowie den Buslinien 72, 76 bis Endhaltestelle Prohlis.



▲ **Mit einem Rutsch ins kühle Nass.** Der rote Elefant ist das Wahrzeichen des Planschbeckens im Prohliser Schwimmbad. Foto: Annegret Spranger



DKV

DKV Deutsche Krankenversicherung AG

Service-Center Jana Dreier

Bürgerstr. 10, 01127 Dresden

Telefon 03 51/ 8 48 93 02

www.jana-dreier.dkv.com

Ich vertrau der DKV

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.

Jetzt Krankenversicherung wechseln und sparen! Gleich anrufen!

* Private Krankheitskosten-Vollversicherung nach Tarif BestMed BM1, Mann 30 Jahre, selbstständig, zahlt nur 120,45 EUR/mtl. ohne Tagegeld.

BestMed. Das neue Tarifsysteem der DKV. Immer passend, immer günstig.

ab **120,45** €/mtl.* ohne Tagegeld

Philharmonische Konzerte

Am Wochenende, 31. Januar und 1. Februar, jeweils 19.30 Uhr gibt es das 4. Philharmonische Konzert im Kulturpalast. Es erklingen Variationen über ein Thema von Haydn op. 56a von Johannes Brahms, das Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 Es-Dur von Franz Liszt und die Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 „Eroica“ von Ludwig van Beethoven. Chefdirigent ist Rafael Frühbeck de Burgos, Solist am Klavier Alexei Volodin.

Polizeiorchester spielt Musical und Jazz

Am Mittwoch und Donnerstag, 4. und 5. Februar, 14 Uhr, lädt das Polizeiorchester zum Seniorenkonzert 2009 ein. Es spielt beliebte Melodien aus Operette und Musical sowie Schlager, Jazz und Volkslieder. Das Konzert findet im Plenarsaal des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19, Eingang Goldene Pforte, statt. Die Karten sind kostenfrei und in der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle der Polizeidirektion Dresden, Schießgasse 7, erhältlich.

Bestellungen von Einzelpersonen, Seniorenvereinen, Verbänden und Gruppen werden unter Telefon 4 83 22 43 entgegengenommen. Die Präventionsfachbearbeiter der Polizeireviere nehmen ebenfalls Bestellungen entgegen.

Erziehungsexperte stellt neues Buch vor

Am Freitag, 30. Januar, 20 Uhr, präsentiert Jan-Uwe Rogge sein neues Buch „Das neue Kinder brauchen Grenzen“ in der Haupt- und Musikbibliothek, Freiburger Straße 35.

Vor zwölf Jahren erschien „Kinder brauchen Grenzen“ erstmals. Seitdem haben sich die Bedingungen des Eltern- und Kindseins entscheidend geändert, zum Beispiel der Einfluss der Medien und die traditionelle Rollenverteilung. Die Patchworkfamilie ist für viele Kinder und Eltern zur Realität geworden. In seinem pädagogischen Buch geht Jan-Uwe Rogge ausführlich auf diese Veränderungen ein. Der Autor ist der bekannteste Erziehungsexperte Deutschlands, seine Bücher wurden weltweit in über 20 Sprachen übersetzt.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung kostet 4 bzw. 2,50 Euro. Bibliotheksbenutzer mit gültigem Leserausweis erhalten freien Eintritt.

KULTUR

„Tintenfisch und Pommes“ im TJG

TanzWortMusik für Kinder ab acht Jahre

Am Sonnabend, 31. Januar, 16 Uhr hat das Stück „Tintenfisch und Pommes – ein Stück TanzWortMusik“ für Kinder ab acht Jahre am Theater Junge Generation Premiere.

Persönlicher Freiraum

Gemeinsam mit Tänzern und Schauspielern hat sich die Choreografin Irina Pauls mit ihrer ersten Inszenierung für Kinder der alltäglichen Erlebniswelt von Acht- bis Zehnjährigen genähert. Wie viel persönlicher Raum ist mir gegeben? Wie nah lasse ich den Anderen an mich heran? Wo beginnt mein persönlicher Freiraum und wo hört er auf? „Raum gehört zum größten Luxus des Menschseins“, sagt Irina Pauls. Wann sollte ich diesen Raum verteidigen und wann lohnt es sich, ein wenig davon preiszugeben? Die Zuschauer erwarten unterhaltsame und kurzweilige TanzWortMusik-Geschichten, die die Zuschauer im wahrsten Sinne des Wortes bewegen sollen.

Erste Arbeit vor Publikum

Vor der Premiere um 15 Uhr präsentieren Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse der Palucca-Schule ein „Vorspiel“. Ihr Stück TanzWortMusik ist ihre erste Arbeit vor großem Publikum. Fä-



▲ **Szenenbild.** Tänzer und Schauspieler auf der Probestühne in der Bienertmühle. Fotos: Gerald Risch/TJG

cherübergreifende Probenarbeit und eine von Improvisation geprägte Szenenentwicklung in einer Zusammenarbeit zwischen Lehrern der Palucca-Schule und der tjg-Theaterpädagogin Katrin Jung bildet die Grundlage für diese besondere Premiere.

Weitere Vorstellungstermine von „Tintenfisch und Pommes“: Sonntag, 1. Februar, 16 Uhr und Montag, 2. Februar, 10 Uhr.

Hallo PARTNER

Dresdner Druckgrafik in Columbus

Ausstellung eröffnet in Ohios Hauptstadt

Der Dresdner Grafiker Jean Kirsten nimmt am 29. Januar an der Eröffnung der Ausstellung „Visual Dialogues“ in Columbus/Ohio teil. Kirstens Grafiken und Werke weiterer fünf Künstler aus Dresden sowie von fünf Künstlern aus Ohio sind bis zum 12. April in der Ohio Arts Council's Riffe Gallery zu sehen. Die Arbeiten sind beim Künstleraustausch zwischen der Grafikwerkstatt Dresden und der Zygote Press in Cleveland, nahe Dresdens Partnerstadt Columbus, entstanden. Seit 1998 besteht der Austausch und bietet jedes Jahr Grafikern die Möglichkeit zum Arbeiten in Dresden und Columbus. Die aktuelle

Ausstellung in der Riffe Gallery zeigt Werke von Jean Kirsten, Angela Hampel, Volker Lenkeit, Jana Morgenstern, Detlef Schweiger und von Bärbel Voigt. Die Landeshauptstadt Dresden und der Ohio Arts Council tragen den Austausch, das Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und das Amt für Kultur und Denkmalschutz fördern die Reise Kirstens nach Columbus finanziell.

Der Kurator der Ausstellung, Prof. Nicholas Hill aus Columbus/Ohio, zeigt seine eigenen Arbeiten ab dem 8. Februar im Käthe-Kollwitz-Haus Moritzburg unter dem Titel „Impression of Dresden“.

Chinesische Kultur kennen lernen

Anlässlich des Chinesischen Frühlingsfestes und Tet-Festes finden in Dresden zahlreiche Veranstaltungen statt. Die Dresdnerinnen und Dresdner haben dabei Gelegenheit, Traditionen und Kultur der Chinesen und der Vietnamesen besser kennen zu lernen und gemeinsam zu feiern. Viele Partner laden noch bis 9. Februar zu Veranstaltungen ein.

■ 30. Januar, 18 Uhr

DIU, Chemnitzter Straße 46 b (Falkenbrunnen)

Traditionelle Chinesische Medizin, Vortrag

■ 30. Januar, 18 bis 20 Uhr

„Mandarin“ chinesisches Restaurant, Gewandhausstraße 5

Kulturgespräch bei Tisch – Deutsche laden Chinesen zum Essen ein

Eintritt für jeden deutschen Gast: 50 Euro

■ 31. Januar, 15 Uhr

Internationales Begegnungszentrum, Heinrich-Zille-Straße 6

Chinesischer Spielenachmittag von Mah-Jiang bis Schach, Vorstellung und Spielerunde

■ 1. Februar, 18 bis 21 Uhr

vietnamesisches Restaurant „Annam“, Neumarkt

Kulturgespräch bei Tisch – Deutsche laden Vietnamesen zum Essen ein

Eintritt für jeden deutschen Gast: max. 50 Euro

■ 3., 4., 5. Februar, jeweils 9 bis 12 Uhr

„Alte Ziegelei“, Außenstelle des Umweltzentrum Dresden in Prohlis, Am Anger 18

Tierkreiszeichen für Kinder, für Grundschulen (max. 25 Kinder pro Veranstaltung)

■ 5. Februar,

16 bis 22 Uhr

Erich-Kästner-Museum Villa Augustin, Antonstraße 1

Kinder und Erwachsene können die Tradition des Scherenschnitts erlernen, bei chinesischer Musik werden Mantaschen gekocht

18 bis 20 Uhr

Gebäudeensemble Hellerau, Moritzburger Weg 67

Workshop: Einführung in die chinesische Kalligrafie

■ 8. Februar, 19 Uhr

Yenidze (Kuppel)

Chinesische Philosophien im Spiegel der Märchen und Mythen

■ 9. Februar, 19.30 Uhr

Gebäudeensemble Hellerau, Moritzburger Weg 67

Vortrag und Diskussion über Vietnam – Geschichte und Gegenwart

Elementarteilchen in der Bibliothek

Die Radebeuler Künstlerin Mandy Herrmann-Amrouche stellt bis zum 2. März in der Haupt- und Musikbibliothek, Freiburger Straße 33 eigene Arbeiten aus. Die Collagen setzen sich mosaikartig aus Elementarteilchen zusammen: Bruchstücke, Traumsequenzen, Gedankensplitter, Erinnerungen, Sehnsüchte, Berührungen, Leidenschaften – Elementarteilchen, die sich zu einem Ganzen fügen, das den Versuch unternimmt, sich einem Leben anzunähern.

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten zu sehen: Montag bis Freitag von 11 bis 19 Uhr und Sonnabend von 10 bis 14 Uhr.

Filmgeschichte und Fotografie

In den Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1–3 startet ein dreiteiliger Vortragszyklus zur derzeitigen Sonderausstellung „Die Heinrich Ernemann AG für Camerabau in Dresden. Neuerwerbung und Bestände“. Iwailo Schmidt, DDR-Filmtechniker und Autor, hält am Donnerstag, 29. Januar, 19 Uhr im Museumskino einen Vortrag über Dresdner Filmgeschichte. Am Sonnabend, 31. Januar, 15 Uhr rückt in den Technischen Sammlungen Dresden die Fotografie und deren Wirtschaftsgeschichte in den Blickpunkt. Friedrich Tietjen hält einen Vortrag zum Thema „Wahr und Ware: Zur Wirtschaftsgeschichte der Fotografie im 19. Jahrhundert“. Der Vortrag zeichnet Verknüpfungen von Fotografie- und Wirtschaftsgeschichte nach.

Lesung: Zwischen Teheran und Saigon

Am Dienstag, 3. Februar, 19 Uhr liest Marko Martin aus dem Buch „Sonderzone – Nahaufnahmen zwischen Teheran und Saigon“ in der Bibliothek Strehlen, Corinthstraße 8. Marko Martin, Jahrgang 1970, gehörte zu den wenigen westlichen Journalisten, die im Herbst 2007 unerkannt aus Birmas Hauptstadt Myanmar von der Gewalt der Militärmachthaber gegen die friedlichen Demonstranten berichteten. Der Autor schreibt über Menschen, die gegen Diktaturen aufbegehren.

Die Lesung ist eine Kooperationsveranstaltung mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung. Der Eintritt ist frei.

Die **STADT** informiert

Broschüre „Verlorene Kirchen“ wieder erhältlich

Gleichnamige Ausstellung bis 2. März in der Volkshochschule

Die Broschüre „Verlorene Kirchen – Dresdens zerstörte Gotteshäuser“ ist ab sofort wieder erhältlich. Nachdem die erste Auflage zum Tag des offenen Denkmals am 14. September 2008 präsentiert und daraufhin sehr schnell vergriffen war, ist jetzt wegen des anhaltenden großen Interesses ein unveränderter Nachdruck erschienen.

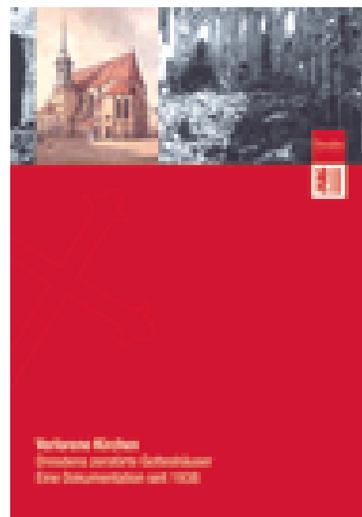
Zu haben ist die Broschüre kostenlos im Amt für Kultur und Denkmalschutz, Abteilung Denkmalschutz, Königstraße 15, 3. und 4. OG, 01097 Dresden, im Ortsamt Leuben, Hertzstraße 23, 01257 Dresden, im Bürgerservicebüro des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden und der Volkshochschule Dresden, Schilfweg 3, 01237 Dresden während der Öffnungszeiten. Im 2. Obergeschoss der Volkshochschule wird noch bis zum 2. März die Ausstellung „Verlorene Kirchen“ gezeigt.

Auf 84 reich bebilderten Seiten wird, beginnend mit der 1963 abgerissenen Sophienkirche, eine Auswahl von Gotteshäusern vorgestellt, die im Krieg zerstört und in den folgenden Jahren nicht oder nur stark verändert wieder aufgebaut wurden.

Die Erinnerung an 18 „verlorene Kirchen“ wird mit der Darstellung ihrer Entstehungsgeschichte, historischen Abbildungen und Plänen, interessanten Randnotizen und der Schilderung

ihres Schicksals nach 1945 wach gerufen. Die Autorengruppe aus ehrenamtlichen und hauptamtlichen Denkmalpflegern hat dazu öffentliche und private Archive und Sammlungen ausgewertet und dabei umfangreiches, bisher unveröffentlichtes Material entdeckt, das in die Broschüre mit eingeflossen ist.

Die Publikation über Dresdens zerstörte Gotteshäuser steht weiterhin auch als pdf-Datei zur Verfügung und kann unter www.dresden.de auf den Seiten des Amtes für Kultur und Denkmalschutz betrachtet und heruntergeladen werden.



„Die Kuh im Baum“

Ausstellung in den Technischen Sammlungen Dresden

Die Technischen Sammlungen, Junghansstraße 1–3, zeigen die Ausstellung des Deutschen Instituts für Animationsfilm „Die Kuh im Baum“. Sie widmet sich den Animationsfilmen für Kinder von Christina Schindler.

In ihren Filmen ist alles anders. Träumer, Abenteurer und sympathische Querdenker rufen zu Fantasie und Kreativität auf.

Erstmals wird Christina Schindlers Schaffen in einer Ausstellung präsentiert. Mit Filmen und zahlreichen Exponaten – Flachfiguren, Zeichenfolien, Entwürfen – erläutert die Ausstellung den Entstehungsprozess der Animationsfilme. Zudem wird die ZDF-Kinder-

sendung „Siebenstein“ vorgestellt, die einige Filme von Christina Schindler koproduziert hat.

Als Dozentin und Professorin hat Christina Schindler seit 1993 Studenten an der Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam-Babelsberg auf ihrem Weg zu internationalem Erfolg begleitet. Die älteste Filmhochschule Deutschlands blickt auf rund 25 Jahre Animationsfilmbildung zurück. Die Besucherinnen und Besucher erhalten einen kleinen Einblick in diese Zeit. Die Ausstellung ist bis 5. April, dienstags bis freitags, 9 bis 17 Uhr sowie sonnabends und sonntags, 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Laubegast in Polen

Die Ausstellung „Laubegast zu Gast in Laubegast – 2 Länder – 2 Orte – 1 Name. Das Dorf Laubegast aus Polen stellt sich vor“ ist vom 3. bis 27. Februar im Bürgersaal des Rathauses Leuben zu sehen. Laubegast bzw. Lubogoszcz ist ein kleines Dorf in Polen. Das Dorf und die Stadt Slawa (deutsch Schlawa, 1937–45: Schlesiersee) und ihre Geschichte werden auf 25 Bild- bzw. Texttafeln vorgestellt.

Die Ausstellung ist im Bürgersaal des Rathauses Leuben, Hertzstraße 23, montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Polnisch für Kinder

Am Freitag, 30. Januar, 16.15 Uhr findet im Kraszewski-Museum, Nordstraße 28 der Sprachkurs „Polnisch für Kinder“ statt. Spielend, mühelos, altersgerecht und in einer familiären Atmosphäre lernen Kinder von vier bis zehn Jahren im Kraszewski-Museum die polnische Sprache, Kultur, Sitten, Bräuche und die Geschichte des Nachbarlandes.

Führungen im Stadtmuseum

In der Städtischen Galerie Dresden – Kunstsammlung, Wilsdruffer Straße 2, Eingang Landhausstraße, gibt es am Freitag, 30. Januar, 15 Uhr eine Führung durch die ständige Ausstellung „800 Jahre Dresden“. Um 16 Uhr ist eine öffentliche Führung durch die ständige Ausstellung „Dresdner Meisterwerke. Malerei und Plastik des 20. Jahrhunderts“ und durch die aktuelle Sonderausstellung „Thomas Ranft entdeckt H.P. – Eine Ausstellung über die Macht der Phantasie“ vorgesehen.

Ab 6. Februar wird in der Städtischen Galerie Dresden die Ausstellung unter dem Titel „Stille“ mit Holzrissen und Gemälden von Werner Wittig gezeigt.

Dresden Fernsehen - näher dran!

DRESDEN FERNSEHEN

Drehscheibe Dresden
Montag bis Freitag
ab 18.00 Uhr
www.dresden-fernsehen.de

Anmeldung für das Schuljahr 2009/2010

Termine ab Anfang März an Mittelschulen und Gymnasien stehen fest

Mit Ausgabe der Bildungsempfehlung am 4. März 2009 an die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen erhalten diese die Möglichkeit, sich an einer Mittelschule oder an einem Gymnasium bis spätestens 16. März 2009 für das Schuljahr 2009/2010 anzumelden. Die Schülerinnen und Schüler sind nicht an einen Schulbezirk gebunden und können sich an einer Mittelschule oder an einem Gymnasium ihrer Wahl anmelden.

Für die Anmeldung an den kommunalen Mittelschulen der Landeshauptstadt Dresden stehen folgende Zeiten zur Ver-

fügung: Donnerstag, 5. März, Dienstag, 10. März und Donnerstag, 12. März jeweils in der Zeit von 13 bis 18 Uhr. An den Dresdner kommunalen Gymnasien ist die Anmeldung vom 5. März bis zum 16. März während der Öffnungszeiten des Schulsekretariats möglich. Welche Mittelschulen und Gymnasien mit welchen Profilen zur Auswahl stehen, kann im Internet unter www.dresden.de/schulen nachgelesen werden. Informationen zur Schullandschaft sind auch auf dem Sächsischen Bildungsserver unter www.sachsen-macht-schule.de verfügbar.

Können Eltern diese Anmeldezeiten nicht wahrnehmen, sollten sie rechtzeitig im Schulsekretariat einen anderen Termin vereinbaren. Neben dem Original der Bildungsempfehlung sind das zuletzt ausgestellte Zeugnis und die Geburtsurkunde des Schülers vorzulegen. Obwohl eine persönliche Vorstellung des Kindes nicht gefordert ist, bietet die Schulanmeldung eine gute Gelegenheit zum Kennenlernen des neuen Umfeldes. Im Interesse der Schülerinnen und Schüler ist es empfehlenswert, zur Schulanmeldung zwei alternative Wunschschulen zu benennen.

Mittelschulen

■ 9. Mittelschule „Am Elbe Park“, Lommatzcher Straße 121, 01139 Dresden, Telefon (0351) 8492491, Ortsamt Pieschen

■ 10. Mittelschule „Sportmittelschule“, Messering 2a, 01069 Dresden, Telefon (0351) 4951486, Ortsamt Altstadt

■ 25. Mittelschule, Pohlandstraße 40, 01309 Dresden, Telefon (0351) 3100219, Ortsamt Blasewitz

■ 30. Mittelschule „Am Hechtpark“, Hechtstraße 55, 01097 Dresden, Telefon (0351) 8041770, Ortsamt Neustadt

■ 32. Mittelschule „Sieben Schwaben“, Hofmannstraße 34, 01277 Dresden, Telefon (0351) 3360653, Ortsamt Blasewitz

■ 35. Mittelschule, Clara-Zetkin-Straße 20, 01159 Dresden, Telefon (0351) 4216322, Ortsamt Cotta

■ 36. Mittelschule, zurzeit Bauauslagerung: Leutewitzer Ring 141, 01169 Dresden, Tel.: (0351) 4121476, Ortsamt Cotta; nach Baufertigstellung: Emil-Ueberall-Straße 34, 01159 Dresden, Telefon (0351) 4121476, Ortsamt Cotta

■ 46. Mittelschule, Leubnitzer Straße 14, 01069 Dresden, Telefon (0351) 4717421, Ortsamt Plauen

■ 55. Mittelschule „Heinz Steyer“, Nöthnitzer Straße 6, 01187 Dresden, Telefon (0351) 4718716, Ortsamt Plauen

■ 56. Mittelschule, Cottbuser Straße 34, 01129 Dresden, Telefon (0351) 8492001, Ortsamt Pieschen

■ 62. Mittelschule „Friedrich Schiller“, Fidelio-F.-Finke-Straße 15, 01326 Dresden, Telefon (0351) 2630980, Ortsamt Loschwitz

■ 64. Mittelschule „Hans Grundig“, Linzer Straße 1, 01279 Dresden, Telefon (0351) 2571021, Ortsamt Leuben

■ 66. Mittelschule, Dieselstraße 55,

01257 Dresden, Telefon (0351) 2031334, Ortsamt Leuben

■ 76. Mittelschule, Merbitzer Straße 9, 01157 Dresden, Telefon (0351) 4226986, Ortsamt Cotta

■ 82. Mittelschule „Am Flughafen“, Korolenkostraße 6, 01109 Dresden, Telefon (0351) 8804108, Ortsamt Klotzsche

■ 88. Mittelschule, Dresdner Straße 50, 01326 Dresden, Telefon (0351) 4022397, Ortsamt Loschwitz

■ 101. Mittelschule, Pfothenauerstraße 42/44, 01307 Dresden, Telefon (0351) 4423183, Ortsamt Altstadt

■ 116. Mittelschule, Feuerbachstraße 5, 01219 Dresden, Telefon (0351) 4711194, Ortsamt Prohlis

■ 121. Mittelschule „Johann Georg Palitzsch“, Gamigstraße 28, 01239 Dresden, Telefon (0351) 2844026, Ortsamt Prohlis

■ 128. Mittelschule, Rudolf-Bergander-Ring 3, 01219 Dresden, Telefon (0351) 281663, Ortsamt Prohlis

■ 138. Mittelschule, Omsewitzer Ring 2, 01169 Dresden, Telefon (0351) 4122821, Ortsamt Cotta

■ Mittelschule Cossebaude, Erna-Berger-Straße 1, 01462 Cossebaude, Telefon (0351) 4537245, Ortsamt Cotta

■ Mittelschule Weißig, Gönnsdorfer Weg 1, 01328 Dresden, Telefon (0351) 2170000, Ortsamt Loschwitz

■ Mittelschule Weixdorf, Alte Dresdner Straße 22, 01108 Dresden, Telefon (0351) 8888457, Ortsamt Klotzsche

■ Mittelschule Pieschen, Robert-Matzke-Straße 14, 01127 Dresden, Telefon (0351) 8484527, Ortsamt Pieschen

Gymnasien

■ Bertolt-Brecht-Gymnasium, Lortzingstraße 1, 01307 Dresden, Telefon

(0351) 449040, Ortsamt Altstadt

■ Gymnasium Bühlau, Kurparkstraße 12, 01324 Dresden, Telefon (0351) 26669657, Ortsamt Loschwitz

■ Gymnasium Dresden-Cotta, Cossebauder Straße 35, 01157 Dresden, Telefon (0351) 432190, Ortsamt Cotta

■ Marie-Curie-Gymnasium, Zirkusstraße 7, 01069 Dresden, Telefon (0351) 4593327, Ortsamt Altstadt

■ Gymnasium Dreikönigschule Dresden, Louisestraße 42, 01099 Dresden, Telefon (0351) 20629090, Ortsamt Neustadt

■ Hans-Erlwein-Gymnasium Dresden, Eibenstocker Straße 30, 01277 Dresden, Telefon (0351) 3100205, Ortsamt Blasewitz

■ Julius-Ambrosius-Hülbe-Gymnasium, Hülbestraße 16, 01237 Dresden, Tel.: (0351) 2843060, Ortsamt Prohlis

Gymnasium Dresden-Klotzsche, Karl-Marx-Straße 44, 01109 Dresden, Telefon (0351) 8901031, Ortsamt Klotzsche

■ Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium, Kretschmerstraße 27, 01309 Dresden, Telefon (0351) 3110146, Ortsamt Blasewitz

■ Pestalozzi-Gymnasium, Pestalozziplatz 22, 01127 Dresden, Telefon (0351) 894130, Ortsamt Pieschen

■ Gymnasium Dresden-Plauen, Kantstraße 2, 01187 Dresden, Telefon (0351) 879020, Ortsamt Plauen

■ Romain-Rolland-Gymnasium, Weintraubenstraße 3, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8030656, Ortsamt Neustadt

■ Sportgymnasium Dresden, Messering 2a, 01067 Dresden, Telefon (0351) 491630, Ortsamt Altstadt

■ Vitzthum-Gymnasium, Bernhardstraße 18, 01069 Dresden, Telefon (0351) 4717360, Ortsamt Plauen

Allgemeinverfügung

Nr. E 03/09

Einziehung öffentlicher Weg nach § 8 SächsStrG

Der Abschnitt des öffentlichen Waldweges mit dem Namen **Gänsefuß** von der Position der Absperrinrichtung ca. 5 m nördlich der Zufahrt zum Wanderparkplatz an der Heidemühle nördlich der Radeberger Landstraße bis zur Position der Absperrung am Waldausgang zur Hofwiese in Höhe des Teiches 4 m nördlich des nordwestlichen Grenzpunktes des Flurstücks Nr. 166, Gemarkung Dresdner Heide, Flurstück Nr. 81 sowie Teile der Flurstücke Nr. 83, 84, 160 und 295, wird gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag eingezogen. Der bezeichnete Abschnitt des öffentlichen Waldweges wird im Rahmen einer Ausgleichsmaßnahme zum grundhaften Ausbau der Ullersdorf-Langebrücker Straße für den öffentlichen Kraftfahrzeugverkehr gesperrt und dem Staatsbetrieb Sachsenforst übertragen. Der öffentliche Fußgänger- und Fahrradverkehr wird auf diesem künftigen Privatweg unbeschränkt und dauerhaft gewährleistet. Die öffentliche Zufahrt mit Kraftfahrzeugen zur Hofwiese aus Richtung Langebrück bleibt erhalten. Die Landeshauptstadt Dresden hat die Absicht der Einziehung am 13. Juni 2008 öffentlich bekannt gegeben. Die Einziehungsverfügung wurde unter Abwägung aller eingegangener Hinweise und Einwände erlassen. Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der eingezogenen Wegeflächen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3090, während der Sprechzeiten öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

Reinhard Koettnitz

Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Feststellung des Jahresabschlusses 2007 des Eigenbetriebes Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum

In seiner Sitzung am 11. Dezember 2008 hat der Stadtrat mit Beschluss-Nr. V2850-SR76-08 im Rahmen der Jahresabschlüsse 2007 der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften und der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden, des Konzerns Technische Werke Dresden und des Arbeit und Lernen Dresden e. V. folgenden Beschluss gefasst:

5.5.4 Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt – Städtisches Klinikum

a) Der Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebes Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt – Städtisches Klinikum mit

- einer Bilanzsumme von EUR 181.188.028,49
- davon entfallen auf der Aktivseite auf
 - das Anlagevermögen EUR 134.908.412,29
 - das Umlaufvermögen EUR 40.112.670,42
 - die Ausgleichsposten nach dem KHG EUR 6.072.815,99
 - die Rechnungsabgrenzungsposten EUR 94.129,79
- davon entfallen auf der Passivseite auf
 - das Eigenkapital EUR 23.883.383,79
 - Sonderposten EUR 121.064.663,94
 - die empfangenen Ertragszuschüsse EUR 0,00
 - die Rückstellungen EUR 10.747.348,00
 - die Verbindlichkeiten EUR 25.492.632,76
 - die Rechnungsabgrenzungsposten EUR 0,00
 - einem Jahresüberschuss von EUR 768.204,54
 - einer Ertragssumme von EUR 139.014.710,68
 - einer Aufwandssumme von EUR 138.246.506,14

wird festgestellt.

b) Folgende Gewinnverwendung wird beschlossen:

Der Jahresüberschuss 2007 von EUR 768.204,54 wird verwendet

a) zur Einstellung in die Gewinnrücklage EUR 768.204,54

b) zur Abführung an den Haushalt der Stadt EUR 0,00

c) auf neue Rechnung vorzutragen EUR 0,00

c) Der Krankenhausleitung wird für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung erteilt.

Die Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, erteilte den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – des Eigenbetriebes Krankenhauses Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Dresden, unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2007 geprüft. Durch § 35 SächsKHG wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die Ordnungsmäßigkeit der sonstigen Teile des Rechnungswesens, die zweckentsprechende, sparsame und wirtschaftliche Verwendung der Fördermittel nach § 11 SächsKHG des Krankenhauses durch die gesetzlichen Vertreter. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften der KHBV liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Krankenhauses. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, über den Lagebericht sowie über den erweiterten Prüfungsgegenstand abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 35 SächsKHG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass

Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Anforderungen, die sich aus der Erweiterung des Prüfungsgegenstandes nach § 35 SächsKHG ergeben, erfüllt wurden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Krankenhauses sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften der KHBV und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermö-

gens-, Finanz- und Ertragslage des Krankenhauses. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Krankenhauses und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens, der wirtschaftlichen Verhältnisse sowie der zweckentsprechenden, sparsamen und wirtschaftlichen Verwendung der Fördermittel nach § 11 SächsKHG hat zu keinen Einwendungen geführt.“

Dresden, 30. Mai 2008

**Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft**

**gez. Warmbach
Wirtschaftsprüfer**

**gez. Vogel
Wirtschaftsprüfer**

Mit Schreiben vom 22. August 2008 hat der Sächsische Rechnungshof den folgenden abschließenden Vermerk gemäß § 17 Abs. 4 SächsEigBG erteilt. „Der Sächsische Rechnungshof nimmt den Bericht des Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes des Eigenbetriebes Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt – Städtisches Klinikum zur Kenntnis und erteilt dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 den abschließenden Vermerk.“

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden an sieben Tagen nach Erscheinen der Bekanntmachung öffentlich ausgelegt. Die Unterlagen können im Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Haus W, 2. OG, Zi. 201 während der Dienstzeiten eingesehen werden.

Suchen Sie Entspannung?

www.dresden.de/tourismus

Öffentliche Aufforderung

Bewerbung um Aufnahme von Veranstaltungsangeboten in den Dresdner Ferienpass 2009

Der Ferienpass erscheint als Publikation der Landeshauptstadt Dresden. Er ist ein Angebot der Kinder- und Jugendberufshilfe nach Paragraf 11 SGB VIII und beinhaltet Veranstaltungen, Kurse, Workshops und Stadtranderholungen mit breiter Themenvielfalt in den Sommerferien. Die Angebote des Ferienpasses richten sich an Mädchen und Jungen von 6 bis 14 Jahren in Dresden. Das Motto des Ferienpasses 2009 lautet: „**Wasser erleben**“. Mädchen und Jungen lernen Freizeitmöglichkeiten vor allem in ihren Stadtteilen kennen; diese geben ihnen auch über die Ferien hinaus Anregung und Unterstützung für die Freizeitgestaltung.

Der Ferienpass ermöglicht eine selbstbestimmte und abwechslungsreiche Gestaltung der Sommerferien, fördert die Mobilität der Ferienkinder und leistet einen Beitrag zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen. In den Ferienpass 2009 werden Veranstaltungen für den Zeitraum vom 27. Juni bis zum

9. August 2009 aufgenommen. Um eine Aufnahme ihres Angebotes im Ferienpass 2009 können sich Träger der freien Jugendhilfe, Museen, Betriebe, Institutionen und andere Einrichtungen beim Jugendamt bewerben. Dafür gelten folgende Zugangsvoraussetzungen:

1. Die Veranstaltungen sind innerhalb der angesprochenen Altersgruppe 6 bis 14 Jahre alters- und geschlechtsdifferenziert aufbereitet.
2. Die Veranstaltungen sind stadtweit und offen, darüber hinaus dem Freizeitcharakter der Sommerferien entsprechend konzipiert. Die Kapazität ist anzugeben.
3. Die Veranstaltungen sind für die Ferienpass-Inhaber kostenfrei bzw. kostengünstig nutzbar. Für Familien mit Dresden-Pass werden Sonderkonditionen gewährt.
4. Die Veranstaltungen können in der Regel ohne Voranmeldung besucht werden.
5. Geförderte Einrichtungen der Kin-

der- und Jugendhilfe erhalten eine stärkere Beachtung. Eine Bewerbung ist im Zeitraum vom 29. Januar bis zum 26. Februar 2009 ausschließlich per Online-Verfahren möglich. Das Online-Formular (Anbieter und Angebot) steht ab 29. Januar 2009 unter www.dresden.de/admin/ferienpass zum Abruf bereit. Die Bewerbungsfrist endet am **26. Februar 2009**.

Über die Aufnahme von Veranstaltungsangeboten in den Ferienpass 2009 entscheidet die Verwaltung des Jugendamtes. Mit der Aufnahme und Veröffentlichung des Angebotes im Ferienpass 2009 ist der Anbieter verpflichtet, einen Sachbericht mit Statistik bis zum 18. August 2009 im Jugendamt einzureichen.

Veranstalter, die sich erstmals bewerben, bekunden ihre Absicht bitte unter pschmidt@dresden.de, damit sie die Anleitung zum Online-Verfahren erhalten. Über diesen Kontakt sind ebenso Rückfragen möglich.

Beschlüsse des Ausschusses für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat am 8. Januar 2009 folgende Beschlüsse gefasst.

■ 1 Beschlussfassung zu VOL-Vergaben

Vergabe-Nr.: 02.2/117/08

Bundesweite Beförderung von Briefsendungen für die Landeshauptstadt Dresden, Los: 1 – Briefsendungen
Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Deutsche Post AG, Hallesches Ufer 60, 10963 Berlin entsprechend Vergabeantrag.

Vergabe-Nr.: 02.2/117/08

Bundesweite Beförderung von Briefsendungen für die Landeshauptstadt Dresden, Los: 2 – Nachweisbare Sendungen

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Deutsche Post AG, Hallesches Ufer 60, 10963 Berlin entsprechend Vergabeantrag.

Vergabe-Nr.: 02.2/117/08

Bundesweite Beförderung von Briefsendungen für die Landeshauptstadt Dresden, Los: 3 – Sonderaktionen
Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Deutsche Post AG, Hallesches Ufer 60, 10963 Berlin entsprechend Vergabeantrag.

Vergabe-Nr.: 02.2/117/08

Bundesweite Beförderung von Briefsendungen für die Landeshauptstadt Dresden, Los: 4 – Förmliche Zustellung

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Deutsche Post AG, Hallesches Ufer 60, 10963 Berlin entsprechend Vergabeantrag.

Vergabe-Nr.: 02.2/147/08

Stromlieferung für Sonderstromabnahmestellen der LHD

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH, Rosenstraße 32, 01067 Dresden entsprechend Vergabeantrag.

■ 2 Beschlussfassung zu VOB-Vergaben

Neubau Rettungswache Dresden-Friedrichstadt, Berliner Straße 29, 01067 Dresden, Los: 2, Rohbauarbeiten

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Palm GmbH, Bauunternehmen, Berliner Straße 48, 01558 Großenhain entsprechend Vergabeantrag.

Vergabe-Nr.: 5001/09

Sanierungsgebiet S 10 Dresden-Neumarkt, Los: 1, Verkehrs- und Freianlagen

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Bietergemeinschaft Eurovia VBU GmbH/Wolfgang Hausdorf, Bamberger Straße 4–6, 01187 Dresden entsprechend Vergabeantrag.

Vergabe-Nr.: 78/08

36. Mittelschule/37. Grundschule Emil-Ueberall-Straße, 3. Teilbaumaßnahme innere Sanierung, Los: 320, Rohbau II
Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält

die Firma Bauunternehmung Hartmann GmbH, Hauptstraße 18, 09623 Rechenberg-Bienenmühle entsprechend Vergabeantrag.

Vergabe-Nr.: 0103/08

Neubau Kita Roscherstraße 20, 01139 Dresden, Los: 012, Fenster- und Fassadenbauarbeiten

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Tischlerei Berger GmbH & Co. KG, Schulstraße 2, 02742 Friedersdorf entsprechend Vergabeantrag.

Vergabe-Nr.: 0003/09

Abbruch und Neubau eines 4-zügigen Gymnasium mit Dreifeldsporthalle, Vitzthum Gymnasium, Paradiesstraße 35, 01217 Dresden, Los: VE 303-2, Rohbauarbeiten Sporthalle

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Backer Bau GmbH & Co. KG Äußere Gerichtsstraße 8, 09661 Hainichen entsprechend Anlage 1 (Vergabeantrag).

Vergabe-Nr.: 0003/09

Abbruch und Neubau eines 4-zügigen Gymnasium mit Dreifeldsporthalle, Vitzthum Gymnasium, Paradiesstraße 35, 01217 Dresden, Los: 401 Brauch- und Abwasser in Außenanlagen; Erschließung
Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Döhnert Hoch-, Tief- und Ingenieurbau GmbH & Co. KG, Talmühlenstraße 23, 01737 Kurort Hartha entsprechend Vergabeantrag.

Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt

Die 86. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften findet am Montag, 2. Februar 2009, 16 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, 2. Etage, Raum 13 statt.

Tagesordnung:

1. Weiterführung des Vertrages mit der Stadtreinigung Dresden GmbH zu Abschluss und Nachsorge der Deponie Radeburger Straße
2. Umsetzung des Gesetzes zur Neuordnung des Wohngeldrechts und zur Änderung anderer wohnungsrechtlicher Vorschriften zum 1. Januar 2009
3. Vermögenshaushalt des Schulverwaltungsamtes 2009/2010
4. Überplanmäßige Mittelbereitstellung zur haushaltsneutralen Verrechnung von Grundsteuern im Haushaltsjahr 2008 zwischen dem Liegenschaftsamt und dem Steueramt

Weitere Tagesordnungspunkte werden in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

Ortsbeirat Altstadt tagt

Um die Sanierung und Erweiterung der Schwimmhalle Freiburger Platz geht es bei der nächsten Sitzung des Ortsbeirates Altstadt. Sie findet am Donnerstag, 5. Februar, 17.30 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 1. Etage, Sitzungsraum 1.13 statt. Die Ortsbeiräte befassen sich mit dem Grillen im Stadtgebiet, dem Radfahren ohne Beleuchtung und der Erhaltung der Bäume auf der Ostseite des Altmarktes.

Die Bebauungspläne Neumarkt Quartier IV/Süd und Neumarkt Quartier IV/Nord stehen ebenso auf der Tagesordnung wie die Flächennutzungsplanänderung Ortsamt Altstadt, Teilbereich ehemaliger Kohlebahnhof.

Kraftloserklärung eines Dienstaussweises

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls wird ab sofort der Dienstaussweis DA 06185 der Landeshauptstadt Dresden für kraftlos erklärt.



Bestimmung des Fahrweges für die Beförderung bestimmter gefährlicher Güter

Gemäß § 7 Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 3 Satz 1, 2. Halbsatz der Verordnung über die innerstaatliche und grenzüberschreitende Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße und mit Eisenbahnen (Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn – GGVSE) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 24. November 2006 (BGBl. I S. 2683) wird hiermit bestimmt:

1 Anwendungsbereich

Diese Allgemeinverfügung gilt für Beförderung in Tanks

1.1 der in der Anlage 1 Tabelle 4 GGVSE genannten entzündbaren flüssigen Stoffe der Klasse 3 (Unterabschnitt 2.2.3.1 ADR) sowie

1.2 den in der Anlage 1 Tabelle 2.1 aufgeführten Stoff der Klasse 2, UN 1965 Kohlenwasserstoffgas, Gemisch, verflüssigt, n.a.g. (Gemisch A, A01, A02, A0, A1, B1, B2, B oder C)

2 Bestimmung des Fahrweges

2.1 Allgemeines

Der Fahrweg setzt sich aus den zum Positivnetz (Nr. 2.2) gehörenden Straßen und soweit erforderlich aus den sonstigen geeigneten Straßen (Nr. 2.4) zusammen.

Straßen des Negativnetzes (Nr. 2.3) sind vom Fahrweg ausgeschlossen, es sei denn, dass eine Ausnahmegenehmigung gemäß § 46 Abs. 1 Nr. 11 Straßenverkehrsordnung (StVO) vorliegt.

2.2 Positivnetz

Die gefährlichen Güter unter Nr. 1. sind nach § 7 Abs. 2 GGVSE auf Autobahnen zu befördern.

Neben den Autobahnen (außer Anlage 3 GGVSE/ADR) gehören zum Positivnetz

■ **autobahnähnlich ausgebaute Straßen** (Straßen mit mehreren Fahrstreifen für eine Richtung mit oder ohne Mittelstreifen z. B. Kraftfahrstraßen, Zeichen 331 StVO)

■ **Bundesstraßen innerhalb des Stadtgebietes: B 6, B 97, B 170, B 172 und B 173**

■ **den Bundesstraßen durch diese Allgemeinverfügung gleichgestellte Ergänzungsstrecken:** Straßenzug: **Nürnberg Straße – Zellescher Weg**

■ **innerhalb des Stadtgebietes** (zwischen Richtzeichen 310 und 311 StVO) **die Vorfahrtsstraßen nach Richtzeichen 306 StVO**

Die vorstehenden Straßen sind vom Positivnetz ausgenommen, wenn sie dem Negativnetz zugeordnet sind.

2.3 Negativnetz

Zum Negativnetz gehören:

Straßen, die mit dem **Vorschriftszeichen 261** oder **269 StVO** gekennzeichnet sind: (► Tabelle)

2.4 Sonstige geeignete Straßen

Dem Fahrweg dürfen sonstige geeignete Straßen zugeordnet werden, wenn das Ziel auf anderen Straßen des Positivnetzes nicht erreichbar ist.

Sonstige geeignete Straßen werden auf ihrem kürzesten Weg in den Fahrweg einbezogen. Die Eignung einer sonstigen Straße wird z. B. durch die Straßenbeschaffenheit und den Straßenaufbau, durch die Verkehrssituation und die Witterungsverhältnisse sowie durch besondere Risiken im Anliegerbereich (z. B. Kindergärten, Schulen, Krankenhäuser) bestimmt. Straßen mit dem Richtzeichen 354 StVO sind möglichst von der Zuordnung als sonstige geeignete Straßen auszunehmen.

3 Benutzung des Fahrweges

3.1 Autobahnen

Für Autobahnen besteht nach § 7 Abs. 2 Satz 1 GGVSE grundsätzliche Benutzungspflicht (beachte: Fahrverbote auf Autobahnen Anlage 3 GGVSE-Rahmenverordnung).

3.2 Fahrwege außerhalb geschlossener Ortschaften

Außerhalb geschlossener Ortschaften sind für die Fahrt von der Beladestelle zu der der Beladestelle nächstgelegenen Autobahn-Anschlussstelle bzw. für die Fahrt von der der Entladestelle nächstgelegenen Autobahn-Anschlussstelle bis zur Entladestelle die Straßen des Positivnetzes in der folgenden Rangfolge zu benutzen:

- autobahnähnlich ausgebaute Straßen
- Bundesstraßen
- den Bundesstraßen durch diese All-

gemeinverfügung gleichgestellte Ergänzungsstrecken

■ die Vorfahrtstraßen nach Richtzeichen 306 StVO

Dabei gilt der Grundsatz, dass auf dem kürzesten Weg die ranghöchste Straße anzufahren ist. Soweit geschlossene Ortschaften auf Umgehungsstraßen umfahren werden können, sind diese zu benutzen.

3.3 Fahrweg innerhalb geschlossener Ortschaften

Zum Erreichen bzw. Verlassen von Ent- bzw. Beladestellen innerhalb des Stadtgebietes der Landeshauptstadt Dresden sind die Straßen des Positivnetzes (s. Nr. 2.2) zu benutzen. Liegen die Ent- und Beladestellen nicht an diesen Straßen, sind die Ent- und Beladestellen auf dem kürzesten möglichen Weg auf sonstigen geeigneten Straßen (s. Nr. 2.4) anzufahren und zu verlassen. Dabei gilt der Grundsatz, dass auf dem kürzesten Weg die ranghöchste Straße anzufahren ist. Der Durchgangsverkehr muss, soweit ein Umfahren nicht möglich ist (s. Nr. 3.2), die ranghöchsten Straßen des innerörtlichen Positivnetzes nutzen.

3.4 Umwegeregulungen auf sonstigen geeigneten Straßen

Beträgt der Fahrweg zur Entladestelle über die Strecken des Positivnetzes und über die sonstigen geeigneten Straßen (siehe Nr. 2.4) mehr als die doppelte Entfernung gegenüber dem kürzesten Weg auf sonstigen geeigneten Straßen, so kann dieser kürzeste Weg gewählt werden.

4 Beschreibung des Fahrweges für den Fahrzeugführer

4.1 Fahrweg außerhalb geschlossener Ortschaften

4.1.1 Beschreibung

Der Beförderer oder eine von ihm beauftragte Person hat den Fahrweg außerhalb geschlossener Ortschaften nach die-

Allgemeinverfügung unwirksam

Aufgrund eines Formfehlers ist die Veröffentlichung der Allgemeinverfügung „Bestimmung des Fahrweges für die Beförderung bestimmter gefährlicher Güter“ im Dresdner Amtsblatt 1-2/2009 unwirksam. Die Allgemeinverfügung auf dieser Seite tritt am 1. Februar 2009 in Kraft.

Ifd. Nr.	Straße	Sperrstrecke von		bis	VZ der StVO
01.	Großenhainer Straße	AS Dresden	Wilder Mann	Hubertusplatz	261
02.	Schillerstraße	Bautzner Straße		Körnerplatz	261
03.	Ackermannstraße	Zellescher Weg		Strehlemer Platz	261
04.	Paradiesstraße	Räcknitzhöhe		Zellescher Weg	261
05.	Bernhardstraße/Westendring	Karlsruher Straße		Plauenscher Ring	261
06.	Münzmeisterstraße	Südhöhe		Altmockritz	261
07.	Coschützer Straße	Karlsruher Straße		F.-C.-Weiskopf-Platz	261
08.	Weistropfer Straße	OT Cossebaude, Meißner Straße		OT Weistropp (Gem. Klipphausen)	261
09.	Pillnitzer Landstraße	Friedrich-Wiek-Straße		Dampfschiffstraße	269
10.	Tolkewitzer Straße/Altolkewitz	L.-Hartmann-Straße		Liehrstraße	269
11.	Lothringer Weg	Loschwitzer Straße		K.-Kollwitz-Ufer	269
12.	Vogesenweg	Loschwitzer Straße		K.-Kollwitz-Ufer	269
13.	Fidelio-F.-Finke-Straße	Friedrich-Wiek-Straße		Pillnitzer Landstraße	269
14.	Staffelsteinstraße	Am Staffelstein		Pillnitzer Landstraße	269

und alle weiteren Straßen, deren Benutzung durch Fahrverbotszeichen der StVO beschränkt ist.

Empfohlene Umfahrung (siehe auch Nr. 2.2)

zu 01. BAB 4

zu 03. Teplitzer Straße

zu 04. Zellescher Weg/Bergstraße

zu 05. Kohlenstraße

zu 09. Bautzner Straße/B 6 bzw. B 172/Pirna

zu 10. Bodenbacher Straße/Pirnaer Landstraße

ser Allgemeinverfügung z. B. durch farbliche Kennzeichnung in einer Straßenkarte oder durch namentliche Auflistung der Straßen bzw. Straßenabschnitte in der Reihenfolge ihrer Benutzung schriftlich zu beschreiben (als Straßenkarte genügen die gültige Fassung einer handelsüblichen Straßenkarte oder eine davon gefertigte Kopie, wenn diese den Fahrweg zweifelsfrei erkennen lässt).

4.1.2 Abweichung aus unvorhersehbaren sonstigen Gründen

Muss der Fahrzeugführer aus unvorhersehbaren sonstigen Gründen von dem nach Nr. 4.1.1 beschriebenen Fahrweg abweichen, so hat er unverzüglich, spätestens jedoch nach Erreichen eines geeigneten Halte- bzw. Parkplatzes, den von der Fahrwegbeschreibung abweichenden Fahrweg einzuzeichnen bzw. aufzuschreiben. Ein Vermerk über den jeweiligen Grund ist anzufertigen und bei der Allgemeinverfügung aufzubewahren.

4.1.3 Abweichung aus betrieblichen Gründen

Muss der Fahrzeugführer aus nicht vorhersehbaren betrieblichen Gründen von dem nach Nr. 4.1.1 beschriebenen Fahrweg abweichen, ist ihm vom Beförderer ein neuer Fahrauftrag mit geändertem, geeignetem Fahrweg zu übermitteln. Der Fahrzeugführer hat den geänderten Fahrweg in die Fahrweg-

beschreibung nach Nr. 4.1.1 vor der Fortsetzung der Fahrt einzutragen.

4.2 Fahrweg innerhalb geschlossener Ortschaften

Der Beförderer oder eine von ihm beauftragte Person hat für das Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden den Fahrweg nach dieser Allgemeinverfügung z. B. durch farbliche Kennzeichnung in einem Stadtplan oder durch namentliche Auflistung der Straßen bzw. Straßenabschnitte in der Reihenfolge ihrer Benutzung schriftlich zu beschreiben (als Stadtplan genügt die gültige Fassung eines handelsüblichen Stadtplanes mit einem Bearbeitungsstand ab 2001 oder eine davon gefertigte Kopie, wenn diese den Fahrweg zweifelsfrei erkennen lässt). Die festgelegten Fahrwege sind halbjährlich auf ihre Eignung zu prüfen. Ein Vermerk über diese Prüfung ist der namentlichen Auflistung der Straßen bzw. dem Stadtplan der Landeshauptstadt Dresden mit den festgelegten Fahrwegen beizufügen.

4.3 Mitführungspflicht

Die Fahrwegbeschreibung und die Allgemeinverfügung sind dem Fahrzeugführer vor Antritt der Fahrt auszuhändigen. Der Beförderer oder eine von ihm beauftragte Person hat den Fahrzeugführer in den Gebrauch der Fahrwegbeschreibung und dieser Allgemeinverfügung vor der jeweils ersten Beförderung einzuweisen.

4.4 Aufbewahrungspflicht

Die Unterlagen nach den Nummern 4.1 bis 4.3 sind vom Beförderer mindestens ein halbes Jahr aufzubewahren.

5 Übergangsregelung an der Stadtgrenze

Bei Beförderungen aus den angrenzenden Landkreisen ist ab der Stadtgrenze das Positivnetz zu nutzen. Ist dies nicht unmittelbar möglich, ist das Positivnetz auf dem kürzesten Weg, ggf. auf sonstigen geeigneten Straßen (Nr. 2.4) anzufahren.

6 Ordnungswidrigkeiten

Verstöße des Beförderers und des Fahrzeugführers gegen die Pflichten aus dieser Allgemeinverfügung können gemäß § 10 GGVSE als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

7 Inkrafttreten

Diese Allgemeinverfügung ergeht unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs und tritt am 01.02.2009 in Kraft. Sie gilt unbefristet nach § 7 Abs. 3 GGVSE.

Die Allgemeinverfügung der Landeshauptstadt Dresden, bekannt gegeben im Dresdner Amtsblatt Nr. 49 vom 05.12.2002, tritt am 31. Januar 2009 außer Kraft.

8 Sofortige Vollziehung

Nach § 80 Abs. 4 Verwaltungsgerichts-

ordnung (VwGO) wird die sofortige Vollziehung angeordnet.

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung dieser Allgemeinverfügung ist erforderlich, um die ständige Versorgung von Gewerbe und Endverbrauchern mit den bezeichneten Gütern unter Aufrechterhaltung der notwendigen Sicherheit beim Transport zu gewährleisten. Aus diesen Gründen ist es nicht vertretbar, die Unanfechtbarkeit dieser Allgemeinverfügung und ggf. den längeren Zeitablauf von Rechtsmittelverfahren abzuwarten.

9 Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

10 Hinweis

Aufgrund der Anordnung der sofortigen Vollziehung hat der Widerspruch keine aufschiebende Wirkung. Die aufschiebende Wirkung kann beim Verwaltungsgericht Dresden gemäß § 80 Abs. 5 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) beantragt werden.

Ritscher

Hauptabteilungsleiter

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen, Gemarkungen Hellerau, Gomlitz, Lausa, Marsdorf und Weixdorf

Vom 9. Januar 2009

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die ENSO Energie Sachsen Ost AG, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen die bestehende Hochdrucktransportleitung 0821 (DN 200/PN 16) einschließlich Korrosionsschutzanlage KKS 0009 nebst Sonder-, Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den Gemarkungen Hellerau, Gomlitz, Lausa, Marsdorf und Weixdorf der Landeshauptstadt Dresden.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **2. März 2009 bis einschließlich 30. März 2009** während der Dienststunden (montags bis donnerstags von 9 bis 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des

Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur

darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 9. Januar 2009

Zorn

Referatsleiter

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz

Das Städtische Vermessungsamt Dresden hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Art der Änderung: 1. Änderung des Gebäudenachweises

Betroffene Flurstücke:

■ Gemarkung: Altstadt II

Flurstücke: 1172, 479/4, 522/4, 615/5, 615/7

■ Gemarkung: Cotta

Flurstücke: 435, 245c, 428

■ Gemarkung: Eschdorf

Flurstücke: 723/6, 173/1, 159/2, 181, 65/6, 62/7, 70, 579/2, 18/1, 30/3, 812, 138, 140/3, 720/4, 163/3, 685/1, 682b, 159/3

■ Gemarkung: Gorbitz

Flurstücke: 110/1, 3, 3a, 61, 145/1, 679/1, 684/1, 685/1, 539, 533, 568, 313/1, 208/2, 746, 388, 389, 235/1, 670

■ Gemarkung: Löbtau

Flurstücke: 269, 258g, 294, 318t, 322k, 341/8, 161/2, 321a, 321t, 321s, 251/3, 216z, 216/24, 230c, 230m, 230n, 230o, 200, 200a, 213a, 211k, 328/1, 328/2, 182c, 303, 311f, 2/2, 2/1, 13/5

■ Gemarkung: Naußlitz

Flurstücke: 120, 290, 66/12, 76/10, 76/34, 76/12, 66/26, 47/7, 471, 42/7, 24/1, 156

■ Gemarkung: Neustadt

Flurstücke: 1966/71, 1966/4

■ Gemarkung: Plauen

Flurstücke: 69/1, 18/13, 18/10, 141/1

■ Gemarkung: Rossendorf

Flurstücke: 9c, 9/2, 30/4, 29/4, 29/3, 24/76, 67/3

■ Gemarkung: Roßthal

Flurstücke: 8e, 8/4, 31b, 39/4, 42/5, 12/5

■ Gemarkung: Schullwitz

Flurstücke: 50/2, 104/5, 29/1, 95/1,

17, 19/1, 20/1, 90/2, 39, 40a, 8, 87, 85, 310a, 57, 349/12

■ Gemarkung: Wölfnitz

Flurstücke: 132, 8a, 142, 7/4

Art der Änderung: 2. Änderung der Angaben zur Nutzung

Betroffene Flurstücke:

■ Gemarkung: Altstadt II

Flurstück: 522/4

■ Gemarkung: Cotta

Flurstücke: 428

■ Gemarkung: Eschdorf

Flurstücke: 738, 140/3, 656, 409/6, 65/3, 65/6, 180, 173/1, 720/4, 899/1, 159/2, 4/2, 720/3, 62/7, 36/1, 18/1, 158, 685/1, 54m, 812, 163/3, 30/3, 70, 579/2, 725, 725b, 877, 878, 174/5, 725d, 15/1, 655a

■ Gemarkung: Gorbitz

Flurstücke: 3, 3a, 746, 747, 113, 513, 648/1, 111a, 89/1, 549/1, 516/2, 670, 514, 668, 216, 584/6, 515/2, 568

■ Gemarkung: Löbtau

Flurstücke: 330h, 216z, 328/2, 251/3, 321t, 200 a, 45, 13/5, 213a, 318w, 311g, 322k, 2/2, 294, 241/1, 321a, 211k, 161/2, 328/1, 318k, 341/8

■ Gemarkung: Naußlitz

Flurstücke: 8/3, 203/4, 47/7, 42/2, 34, 471

■ Gemarkung: Neustadt

Flurstück: 1966/71

■ Gemarkung: Pillnitz

Flurstücke: 26/1

■ Gemarkung: Plauen

Flurstücke: 72/3, 141/1, 70/1, 69/1

■ Gemarkung: Rossendorf

Flurstücke: 67/3, 34/1, 24/76, 30/4, 29/2, 29/3, 29/4, 10/4

■ Gemarkung: Roßthal

Flurstücke: 39/4, 42/5, 31b, 12/5

■ Gemarkung: Schullwitz

Flurstücke: 54, 201a, 104/5, 18, 17, 90/2, 91a, 95/1, 20/1, 50, 104/6, 8,

40/1, 40a, 310a, 65, 63/2, 63/3, 118/1, 42

■ Gemarkung: Wölfnitz

Flurstücke: 196, 8a

Art der Änderung: 3. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung

Betroffene Flurstücke:

■ Gemarkung: Cotta

Flurstücke: 428

■ Gemarkung: Cunnersdorf

Flurstücke: 165/1, 165/2, 6/4, 43/3, 43/4

■ Gemarkung: Eschdorf

Flurstücke: 30/3, 725, 725b, 877, 878, 174/5, 725d, 15/1, 655a

■ Gemarkung: Gorbitz

Flurstücke: 746, 747, 684/1, 516/2, 514, 216, 584/6, 515/2, 568

■ Gemarkung: Krieschendorf

Flurstücke: 30, 31, 33

■ Gemarkung: Leubnitz-Neuostra

Flurstücke: 151/1, 151/2, 246/2, 267/1, 267k, 6, 89/1, 89/3, 350/2, 350/12, 271/12, 271/14, 267/35, 267/36, 273/18, 273/21, 327/5, 327/10, 328/35, 328/37, 272/11, 397, 398, 399, 400, 401/1, 531, 569a, 893, 876, 954, 447/1, 881, 883, 443/5, 947, 958/2, 970, 944/1, 922

■ Gemarkung: Löbtau

Flurstücke: 318w, 311g, 2/2, 321a, 211k, 41z, 161/2, 328/1, 318k, 341/8

■ Gemarkung: Mockritz

Flurstücke 256/1, 23, 78, 114, 63/7, 63/10, 63/16, 63/17, 63/18, 147/3, 147/6, 9/4, 175l, 99a, 240a, 282, 138/6, 138/7, 287/1, 103/2, 101e, 297

■ Gemarkung: Naußlitz

Flurstücke: 47/7, 42/2

■ Gemarkung: Neustadt

Flurstück: 1966/71

■ Gemarkung: Pillnitz

Flurstücke: 26/1

■ Gemarkung: Plauen

Flurstücke: 69/1

■ Gemarkung: Rossendorf

Flurstücke: 30/4, 29/4

■ Gemarkung: Schullwitz

Flurstücke: 42, 48/3

■ Gemarkung: Wölfnitz

Flurstücke: 196, 8a

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermGeoG.

Das Städtische Vermessungsamt Dresden ist nach § 2 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster sowie die Bereitstellung von amtlichen Geobasisinformationen im Freistaat Sachsen [Sächsisches Vermessungsgesetz- und Geobasisinformationsgesetz – SächsVermGeoG] vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz – SächsVwNG)), in der jeweils geltenden Fassung, für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermGeoG zugrunde.

Die Verpflichtung des Gebäudeeigentümers, eine Aufnahme des veränderten Zustandes nach § 6 (3) SächsVermGeoG zu veranlassen, wenn das Gebäude nach dem 24. Juni 1991 abgebrochen, neu errichtet oder in seinen Außenmaßen wesentlich verändert wurde, bleibt unberührt.

Die Unterlagen liegen ab dem **30. Januar 2009 bis zum 2. März 2009** im Kundenservice Hamburger Straße 19, Zimmer 0048 in der Zeit Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Absatz 6 Satz 5 SächsVermGeoG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 4 88 40 09 oder über E-Mail: Vermessungsamt-L@dresden.de zur Verfügung.

Dresden, 21. Januar 2009

Helmut Krüger
Leiter des
Städtischen Vermessungsamtes

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Bebauungsplan Nr. 278.1, Dresden-Weixdorf Nr. 9, Weixdorf Mitte, 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 278

Satzungsbeschluss

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat die o. g. Satzung in seiner Sitzung am 11. Dezember 2008 mit Beschluss-Nr. V2731-SR76-08 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
2. Der Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die obere Verwaltungsbehörde.
3. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.
4. Die 1. Änderung zum Bebauungs-

plan und die ihm beigefügte Begründung sind im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Plankammer, Untergeschoss, Zimmer U 012, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

5. Die Grenze des Bereiches der Änderung des Bebauungsplanes ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung in der 1. Änderung zum Bebauungsplan.

6. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1, 2 und 3, Absatz 2, Absatz 2 a und Absatz 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Vorschriften wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

7. Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltend-

machung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

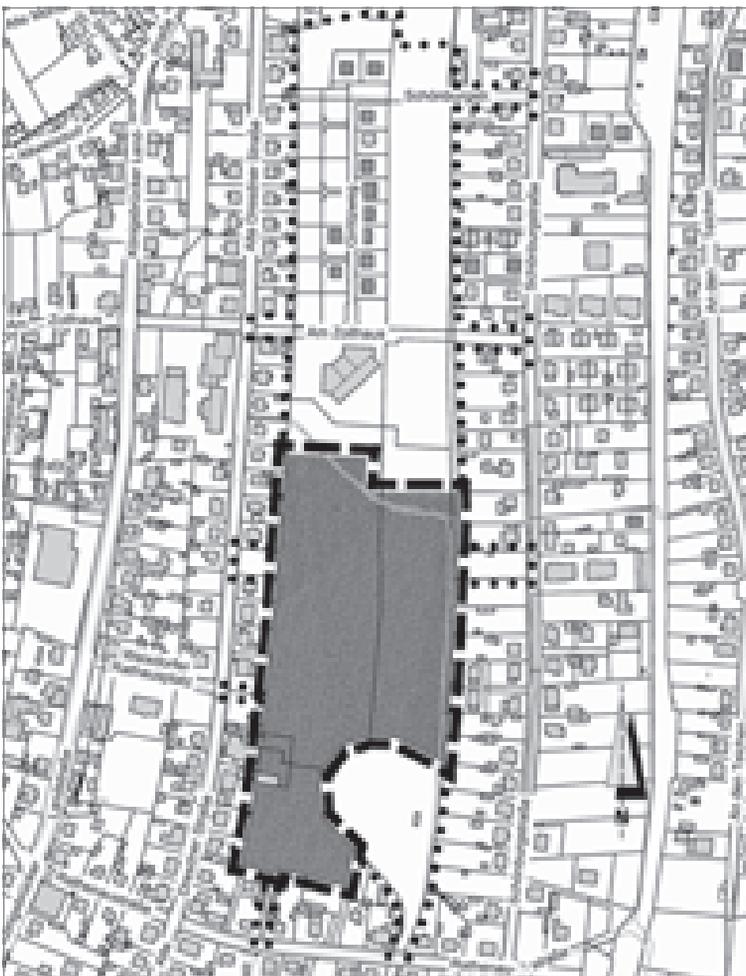
8. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 23. Januar 2009

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Bebauungsplan Nr. 278.1

Dresden-Weixdorf Nr. 9
Weixdorf Mitte
(1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 278)

 Beschluss der 8-Plan Änderung Nr. 278.1
(Bebauungsplanbeschluss vom 11.12.2008)

 Geltungsbereich des 8-Planes Nr. 278
(Beschluss vom 11.12.2008)



Geibeltbad PIRNA
Sich neu erleben

Himmelsstürmer
NachtFalter
PudelNackte
Sternengucker
NachtWandler

Sauna und NacktBaden
für NachtSchwärmer

Samstag, 7. Februar 2009
22 bis 2 Uhr

Geibeltbad Pirna, Telefon: 03501 – 710 900, www.geibeltbad-pirna.com

BPG

Beratungs- und Prüfungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

BPG Dresden · Prellerstraße 17 · 01309 Dresden
Telefon: (0351) 2 54 77 - 0 · Fax: (0351) 2 54 77 - 90
E-Mail: bpg-dresden@bpg.de

Zweigniederlassung Dresden der BPG Beratungs- und
Prüfungsgesellschaft mbH, Sitz Krefeld
Niederlassungsleiterin: Dipl.-Betriebswirtin (BA) Jana Seifert, StB

BPG Gruppe

Berlin
Dresden
Düsseldorf
Frankfurt
Köln
Krefeld
Leipzig
München
Rostock
Stuttgart

Breslau
Warschau
Riga

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 328, Dresden-Kaditz Nr. 7, Rankestraße

Aufstellungsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 7. Januar 2009 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr.

V2836-SB82-09 die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 328, Dresden-Kaditz Nr. 7, Rankestraße, beschlossen.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Neuentwicklung eines Wohngebietes nördlich der Rankestraße,
- Schaffung einer städtischen Struktur, die die Errichtung moderner Stadthäuser ermöglicht,
- weitgehende Einbeziehung und Verknüpfung der Umgebungsbebauung,
- Erschließung des Wohngebietes von der Rankestraße,
- Entwicklung einer inneren Erschließung.

Der Geltungsbereich des Bebauungspla-

nes Nr. 328, Dresden-Kaditz Nr. 7, Rankestraße, wird begrenzt:

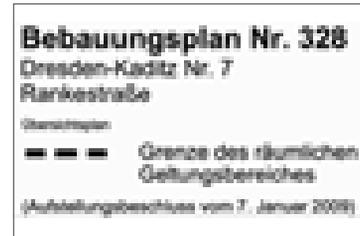
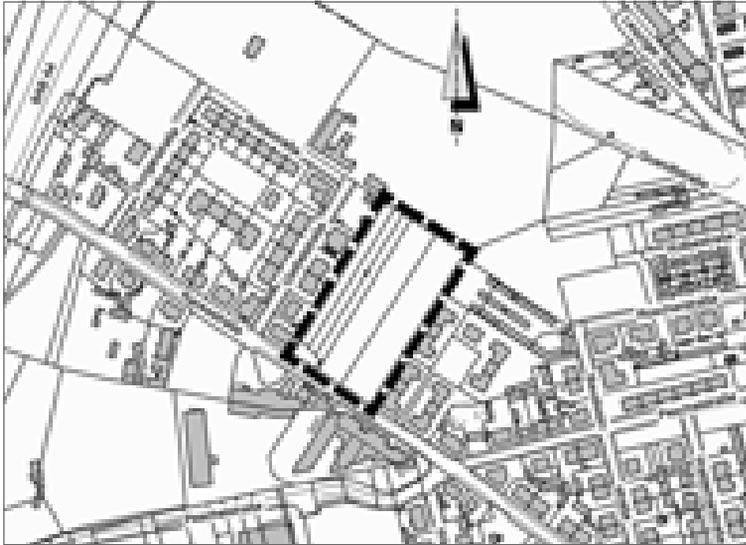
- im Südwesten durch das Flurstück 2177/5 (Rankestraße),
- im Nordwesten durch die bebauten Flurstücke 950, 950 a, 950 b, 950 d, 950 e und 950 f entlang der Geibelstraße,
- im Nordosten durch das Flurstück 2138/2 und
- im Südosten durch die Flurstücke 961, 754/4 und 754/3.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 755, 951, 952, 953, 955 und 959 der Gemarkung Kaditz.

Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 1000.

Dresden, 22. Januar 2009

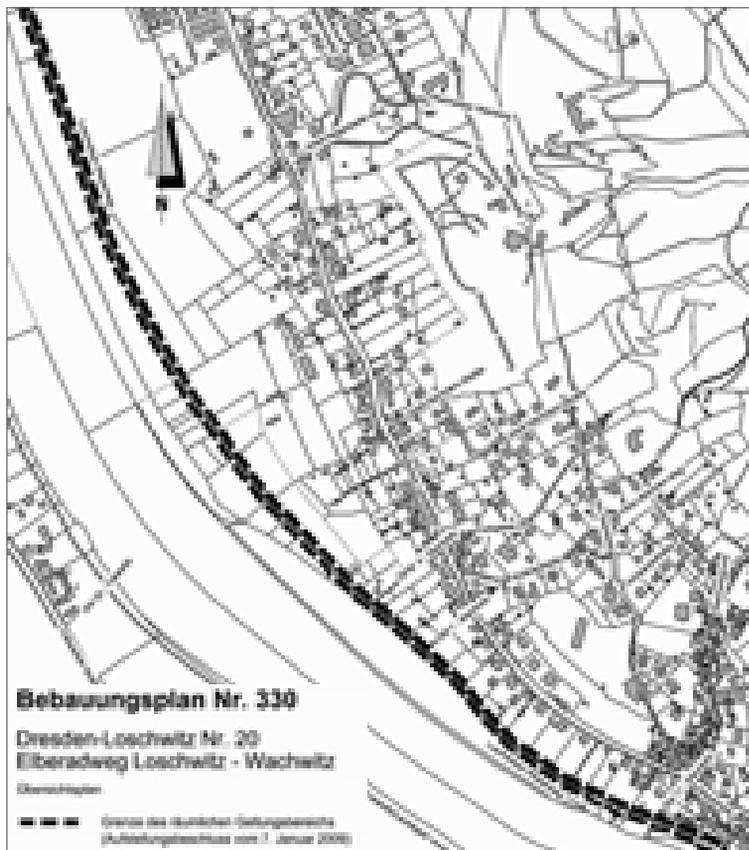
Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 330, Dresden-Loschwitz Nr. 20, Elberadweg Loschwitz–Wachwitz

Aufstellungsbeschluss



Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 7. Januar 2009 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V2837-SB82-09 die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 330, Dresden-Loschwitz Nr. 20, Elberadweg Loschwitz–Wachwitz, beschlossen.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- durch entsprechende Planung und Gestaltung des Radweges soll dem öffentlichen Interesse entsprochen werden,
- durch den Bebauungsplan soll ein weiterer Abschnitt der Radwegeverbindung entlang der Elbe gesichert und ausgebaut werden.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 330, Dresden-Loschwitz Nr. 20, Elberadweg Loschwitz–Wachwitz wird begrenzt:

- im Norden durch die Wiesenflächen der Elbauen,
- im Osten durch die Einmündung des öffentlichen Weges ÖW 11-Wachwitz,
- im Süden durch die Wiesenflächen

der Elbauen und

- im Westen durch die Einmündung des öffentlichen Weges ÖFW 99-Loschwitz.

Der Geltungsbereich umfasst Teile der Flurstücke 760, 796/1, 800, 800 a, 802, 803, 803 b, 1041, 1120 der Gemarkung Loschwitz, sowie Teile der Flurstücke 38/4, 39 a, 106 a, 106 b, 109, 109 a, 109 b, 109 f, 109 g, 111, 123 a, 123/2, 148 a, 149 a, 150/1, 150/2, 152, 153 a, 155, 155 a, 155 b, 156, 156 a, 157, 158, 159 a, 159/2, 159/3, 160, 160 a, 162 b, 162 c, 163 a, 164 a, 166 a, 167, 167 a, 168, 168 a, 170, 171, 171 a, 172, 173 a, 174, 174 a, 175 c, 176, 176 a, 176 b, 270, 276, 277, 279 der Gemarkung Wachwitz.

Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 500.

Dresden, 22. Januar 2009

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Ausschreibung von freiberuflichen Leistungen

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Abteilung Technische Anlagen, Frau Morgenstern, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 488 3331, Fax: +49 351 488 3863, E-Mail: emorgenstern@dresden.de; weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Wirtschaft und Finanzen; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: **Instandsetzung, Modernisierung und Umbau des Kulturpalastes Dresden, Planungsleistungen für Bühnentechnik nach Teil IX HOAI, AGR 3 und 4, Leistungsphasen 2-9**

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung; Dienstleistungskategorie Nr.: 12; Hauptort der Dienstleistung: 01067 Dresden, Schloßstr. 2; NUTS-Code: DED21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt, den bestehenden Kulturpalast im Kontext seiner prägnanten Umgebung in Instand zu setzen, zu modernisieren und im Sinne der Erhaltung als Gemeinbedarfseinrichtung zukunftsorientiert und in hoher Qualität umzubauen. Als baulich-kultureller Mittelpunkt im Zentrum der Dresdner Innenstadt wird dieses Hochbauprojekt wichtige Akzente für die Funktionsfähigkeit einer attraktiven, lebendigen und Identität stiftenden Stadtmitte setzen. Das Projekt basiert auf dem Stadtratsbeschluss vom 03.07.2008 zu den projektpolitischen Rahmenzielen und der Bedarfsplanung mit einem Kostenrahmen von 52,5 Mio. EUR (Kostenobergrenze für die KG 300 bis 500 gemäß DIN 276). Anlass und Ziel sind zum einen die Instandsetzung und die Modernisierung altersbedingter Defizite der Bausubstanz und der technischen Anlagen, insbesondere des vorbeugenden baulichen und anlagentechnischen Brandschutzes. Zum anderen erhalten mit der Dresdner Philharmonie und den Städtischen Bibliotheken zwei bedeutende kulturelle Institutionen eine ihrer Leistungsfähigkeit entsprechende Plattform. Mittelpunkt des Projektes ist der zu planende Konzertsaal der Philharmonie Dresden.

Bei der Gebäudeplanung hat die Konzipierung des Konzertsaales mit erstklassiger Raumakustik höchste Priorität. Neben der Dresdner Philharmonie und den Städtischen Bibliotheken wird der Hauptnutzungszweck durch kleinteilige privatwirtschaftliche Nutzungen unterstützt (Kabarett „Die Herkuleskeule“, gastronomische Einrichtungen, das bereits 2006 fertiggestellte Besucherzentrum Frauenkirche). Das bestehende Gebäude des Kulturpalastes mit einer Länge von 103 m, einer Breite von 73 m und einer Höhe von 34 m hat drei Vollgeschosse, zwei Zwischengeschosse, ein Kellergeschoss sowie ein Wannengeschoss. Entsprechend Sächsischer Bauordnung ist das Gebäude als Sonderbau der Gebäudeklasse 5 eingeordnet. Der Kulturpalast steht unter Denkmalschutz. In diesem Zusammenhang sind Anlagen der Bühnentechnik in den Anlagengruppen 3 - 4 nach HOAI - Bühnenbeleuchtung (KG 445 nach DIN 276 - Beleuchtungsanlagen), Audio- und Medientechnik (KG 454 nach DIN 276) sowie Stahlbau, Bühnenober- und -untermaschinerie, Saalpodien und Transportanlagen (KG 479 nach DIN 276) einschließlich elektronischer Steuerungen in den Leistungsphasen 2-9 zu planen.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 71240000-2, 71321000-4, 71334000-8

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Planungsleistungen Bühnentechnik (AGR 3 und 4), HOAI § 68, Leistungsphasen 2-9, HOAI § 73; Kosten der zu planenden Leistung: ca. 5,0 Mio. EUR brutto

II.2.2) Optionen: ja; Beschreibung der Optionen: stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen 2-9 HOAI § 73

II.3) Beginn der Auftragsausführung: voraussichtlich 01.08.2009

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: HOAI (gültige Fassung) und Haushaltrecht

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter; es ist in diesem Fall eine Erklärung abzugeben, dass die Mitglieder der ARGE auch nach Auflösung der ARGE gesamtschuldnerisch haften. Der bevollmächtigte Vertreter ist zu benennen.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung

der Auflagen zu überprüfen: Es wird empfohlen, das vorbereitete Bewerbungsformular (erhältlich unter www.dresden.de/media/pdf/amtsblatt_2009/2009-01-01Kulturpalast_Bewerbungsformular_Buehnentechnik.pdf) zu verwenden. Geforderte Nachweise: Negativerklärung zu § 11 (1) und (4) VOF; Erklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen mit anderen Unternehmen und zur Zusammenarbeit mit anderen Büros/Unternehmen bzw. zum beabsichtigten Anteil der Unterauftragsvergabe gemäß § 7 (2) VOF; fachliche Eignung nach § 13 (2) a VOF; Nachweis der beruflichen Qualifikation der für die Dienstleistung verantwortlichen Personen (projektbezogen, Bearbeiter und Führungskräfte getrennt nach Anlagengruppen, 0 bis 2 Punkte, Wichtung 100 %, besondere Kompetenzen und Erfahrungen, 0 bis 1 Punkt, Wichtung 50 %

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Es wird empfohlen, das vorbereitete Bewerbungsformular (erhältlich unter www.dresden.de/media/pdf/amtsblatt_2009/2009-01-01Kulturpalast_Bewerbungsformular_Buehnentechnik.pdf) zu verwenden. Nachweise gemäß § 12 Absatz 1 Buchst. a und c VOF: Berufshaftpflichtversicherungsdeckung; der Bewerber hat Nachweise über die folgenden Haftpflichtdeckungssummen bzw. eine Erklärung des Versicherers über die mögliche Anpassung der Versicherungssumme im Auftragsfall zu erbringen: Haftpflichtdeckungssumme Personenschäden: 2,5 Mio. EUR; Haftpflichtdeckungssumme sonstige Schäden: 2,5 Mio. EUR. Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das 2-fache der Versicherungssumme beträgt. Bei Arbeitsgemeinschaften ist der Versicherungsschutz von allen Mitgliedern zu erbringen, 1 bis 2 Punkte, Wichtung 100 %; Erklärung über den Gesamtumsatz in den letzten drei Geschäftsjahren, 1 bis 3 Punkte, Wichtung 50 %; Erklärung über den Gesamtumsatz getrennt nach Anlagengruppe 3 (Beleuchtung, Audio- und Medientechnik) und 4 (Stahlbau, Unter- und Obermaschinerie), 1 bis 3 Punkte, Wichtung 100 %; Anzahl der ständig beschäftigten Mitarbeiter, 0 bis 3 Punkte, Wichtung 50 %; Anzahl der Mitarbeiter je Anlagengruppe (projektbezogen), 0 bis 3 Punkte, Wichtung 100 %

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Es wird empfohlen, das vorbereitete Bewerbungsformular (erhältlich unter www.dresden.de/media/pdf/amtsblatt_2009/2009-01-01Kulturpalast_Bewerbungsformular_Buehnentechnik.pdf) zu verwenden. - Angaben zur allgemeinen Hard- und Softwareausstattung, insbesondere AutoCAD-Software, 0 bis 2 Punkte, Wichtung 100 %; CAD-Schnittstellen, 0 bis 1 Punkt, Wichtung 50 %; AVA-Software, 0 bis 1 Punkt, Wichtung 50 %; GAEB-Schnittstellen, 0 bis 1 Punkt, Wichtung 50 %, Software für Termin- und Kostenkontrolle, 0 bis 1 Punkt, Wichtung 50 %, Angabe und Darstellung von genau 3 Referenzen (Arbeitsgemeinschaften können insgesamt nur 3 Referenzen abgeben). Referenzen mit unvollständigen Angaben können nicht gewertet werden. Es wird empfohlen, hier ebenfalls das vorbereitete Bewerbungsformular (www.dresden.de/media/pdf/amtsblatt_2009/2009-01-01Kulturpalast_Bewerbungsformular_Buehnentechnik.pdf) zu verwenden. Die Referenzangaben und die bildlichen Darstellungen sollen 2 DIN-A4-Seiten, einseitig, pro Referenz nicht überschreiten. Das vorbereitete Formblatt kann als zusätzliches Deckblatt genutzt werden. Bewerbungen mit mehr als 3 Referenzen werden aus formalen Gründen ausgeschlossen. Die Bewertung der Referenzobjekte erfolgt nach folgenden Kriterien: Referenz 1 - Neubau oder Modernisierung einer Bühnentechnischen Anlage in einem bestehenden Gebäude, Wichtung 40 %; Objektart: Objekte, Gebäude oder Räume mit geringen, hohen oder speziellen Anforderungen an die Bühnentechnik (1-3 Punkte); Art der Baumaßnahme: Einzelplanungen Stahlbau; Ober- oder Untermaschinerie; Bühnenbeleuchtung oder Medientechnik; umfangreichere Planungen verschiedener Anlagen Stahlbau; Transportanlagen und/oder Bühnenbeleuchtung oder Medientechnik; komplexe Planungen zur gesamten Bühnentechnik bestehend aus: Stahlbau, Transportanlagen, Portalverkleidungen, Bühnenbeleuchtung, audio- und medientechnischen Anlagen (1 bis 3 Punkte); Gesamtbaukosten: Kosten der Kostengruppen 300 und 400 (1 bis 3 Punkte); Kosten der Anlagengruppen 1 bis 3, getrennt nach Anlagengruppen 3 und 4 (1 bis 3 Punkte); erbrachte Leistungsphasen: bis zur Abgabe der Bewerbung erbrachte, abgeschlossene Leistungsphasen nach § 73 HOAI, nach Anlagengruppen 3 und 4 getrennt (0 bis 3 Punkte), Angaben zu umgesetzten oder geplanten Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz und zur Nachhaltigkeit (1 bis 3 Punkte); Leistungszeitraum: für die bisher erbrachten, abgeschlossenen Leistungsphasen (1 bis 3 Punkte); Umfang der Baumaßnahme: Teilumbau bzw. Teilmodernisierung, Neubau, Generalsanierung, vollständige Modernisierung des Gebäudes (1 bis 3 Punkte); Modernisierungsumfang der Bühnentechnik: Modernisierung von einzelnen Anlagenteilen, Modernisierung von Technikzentralen

bzw. von bühnentechnischen Anlagen in Gebäudeteilen, vollständige Modernisierung bzw. Neubau der bühnentechnischen Anlagen unter Berücksichtigung von bestehenden Anlagen (1 bis 3 Punkte); Angaben zum Auftraggeber: Name, Anschrift, Telefonnummer und Bescheinigung des Auftraggebers über die erbrachten Leistungen (0 bis 2 Punkte); Referenz 2 - Neubau einer bühnentechnischen Anlage in einem Gebäude-Neubau Wichtung 30 %; Objektart: Objekte, Gebäude oder Räume mit geringen, hohen oder speziellen Anforderungen an die Bühnentechnik (1 bis 3 Punkte); Art der Baumaßnahme: Einzelplanungen Stahlbau, Ober- oder Untermaschinerie, Bühnenbeleuchtung oder Medientechnik, umfangreichere Planungen verschiedener Anlagen Stahlbau, Transportanlagen und/oder Bühnenbeleuchtung oder Medientechnik, komplexe Planungen zur gesamten Bühnentechnik bestehend aus: Stahlbau, Transportanlagen, Portalverkleidungen, Bühnenbeleuchtung, audio- und medientechnischen Anlagen (1 bis 3 Punkte); Gesamtbaukosten: Kosten der Kostengruppen 300 und 400 (1 bis 3 Punkte), Kosten der Anlagengruppen 1 bis 3: getrennt nach Anlagengruppen (1 bis 3 Punkte); erbrachte Leistungsphasen: bis zur Abgabe der Bewerbung erbrachte, abgeschlossene Leistungsphasen nach § 73 HOAI, nach Anlagengruppen getrennt (0 bis 3 Punkte); Angaben zu umgesetzten oder geplanten Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz und zur Nachhaltigkeit (1 bis 3 Punkte); Leistungszeitraum: für die bisher erbrachten, abgeschlossenen Leistungsphasen (1 bis 3 Punkte); Angaben zum Auftraggeber: Name, Anschrift, Telefonnummer und Bescheinigung des Auftraggebers über die erbrachten Leistungen (0 bis 2 Punkte);

Referenz 3 - Planung Bühnenbeleuchtung, Audio- und Medientechnik für einen Neubau oder im Rahmen einer Modernisierung Wichtung 30 %; Objektart: Objekte, Gebäude oder Räume mit geringen, hohen oder speziellen Anforderungen an die Beleuchtungs-, Audio- und Medientechnik (1 bis 3 Punkte); Umfang der Beleuchtungsanlagen und der audio- und medientechnischen Anlagen: einfache technische Anlagen, umfangreiche technische Anlagen, komplexe technische Anlagen einschl. deren Verknüpfungen (1 bis 3 Punkte); Gesamtbaukosten: Kosten der Kostengruppen 300 und 400 (1 bis 3 Punkte), Kosten der Anlagengruppe 3 (1 bis 3 Punkte); erbrachte Leistungsphasen: bis zur Abgabe der Bewerbung erbrachte, abgeschlossene Leistungsphasen nach § 73 HOAI, nach Anlagengruppen getrennt (0 bis 3 Punkte); Angaben zu umgesetzten oder geplanten Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz und zur Nachhaltigkeit (1 bis 3 Punkte); Leistungszeitraum: für die bisher erbrachten, abgeschlossenen Leistungsphasen (1 bis 3 Punkte); Art der Baumaßnahme: Teilumbau bzw. Teilmodernisierung, Neubau, vollständige Modernisierung eines bestehenden Gebäudes (1 bis 3 Punkte); Modernisierungsumfang der bühnentechnischen Anlagen: Modernisierung von einzelnen Anlagenteilen und/ oder Baugruppen, Neubau der technischen Anlagen der AGR 3, vollständige Modernisierung unter Berücksichtigung von bestehenden Anlagen (1 bis 3 Punkte); Angaben zum Auftraggeber: Name, Anschrift, Telefonnummer und Bescheinigung des Auftraggebers über die erbrachten Leistungen (0 bis 2 Punkte)

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja; Bezugnahme auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: für Leistungen nach Teil IX HOAI gemäß § 23 VOF (2), für juristische Personen gemäß § 23 VOF (3)

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein

IV.1.2) Geplante Mindestzahl der Wirtschaftsteilnehmer: 3; geplante Höchstzahl der Wirtschaftsteilnehmer: 5

IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: ja

IV.2.1) Zuschlagskriterien: wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/ Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

IV.2.2) es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: A0001/09

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 25.02.2009, 16.00 Uhr

IV.3.5) Tag der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: voraussichtlich 25.03.2009

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch

IV.3.8) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.3) Sonstige Informationen: Für die Teilnahme ist das Bewerbungsformular, erhältlich unter www.dresden.de/media/pdf/amtsblatt_2009/2009-01-01Kulturpalast_Bewerbungsformular_Buehnen-technik.pdf herunter zu laden und ausgefüllt sowie unterschrieben abzugeben. Der Auftraggeber behält sich vor, bei Punktgleichheit einen geeigneten Bewerber per Losverfahren zu ermitteln.

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, PF: 101364, 04013 Leipzig, Deutschland, Tel.: +49 341 977 1040, Fax: +49 341 977 1049, E-Mail: poststelle@idl.sachsen.de; Internet-Adresse (URL): www.idl.sachsen.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 21.01.2009

A) Anhang A: sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Abteilung Technische Anlagen; bei persönlicher Abgabe: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburgerstr. 19, 01067 Dresden, Sekretariat Abteilung Technische Anlagen, Zimmer 3143, Frau Morgenstern, PF: 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 488 3331, Fax: +49 351 488 3863, E-Mail: emorgenstern@dresden.de

B) Anhang B: Angaben zu den Losen

Ausschreibung von Leistungen

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb, Frau Kasper, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4881637, Fax: (0351) 4881656, SKasper@dresden.de; weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: allgemeine öffentliche Verwaltung; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: **Unterhalts- und Grundreinigung in Schwimmhallen des Eigenbetriebs Sportstätten- und Bäderbetrieb der Landeshauptstadt Dresden**

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung; Dienstleistungskategorie Nr.: 14; Hauptort der Dienstleistung: 01067 Dresden; NUTS-Code: DED 21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: **Vergabe-Nr.: 02.2/020/09; Unterhalts- und Grundreinigung in Schwimmhallen des Eigenbetriebs Sportstätten- und Bäderbetrieb der Landeshauptstadt Dresden;** Los 1: Georg-Arnhold-Bad; Los 2: Schwimmhalle Prohlis; das Angebot

kann für ein bzw. alle Lose abgegeben werden.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 90911200-8

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja; Angebote sind möglich für alle Lose

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: s. Anhang B

II.2.2) Optionen: ja; Beschreibung der Optionen: Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis 30.04.2012

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 01.05.2009, Ende der Auftragsausführung: 30.04.2011

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung

auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewerberegisterauszug - bei Handwerksbetrieb - Handwerkskarte - Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2005, 2006, 2007)

III.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Personal gliedert nach Berufsgruppen und Anzahl, dass für das Vorhaben zur Verfügung steht und Grundlage für die Angebotskalkulation ist; Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung; aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien; Kriterium 1: Preis (Jahrespreis brutto, bei den preislichen Faktoren wird der Preisgünstigste mit der max. Punktzahl bewertet, jeder weitere preisintensivere Bieter wird prozentual geringer bewertet und erhält daher eine geringere Punktzahl) (Gewichtung: 55%); Kriterium 2: kalkulierte produktive Stunden (die maximale Stundenzahl wird mit der maximalen Punktzahl bewertet) (Gewichtung: 45 %)

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/020/09

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 24.02.2009; die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Zahlungsbedingungen und -weise: gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/020/09: 9,84 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/020/09 an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen.

Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR; ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 17.03.2009, 10.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 24.04.2009

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 17.03.2009, 10.00 Uhr, Ort: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen der Landesdirektion Leipzig, Postfach 101364, 04013 Leipzig, Deutschland, Telefon: (0341) 9771040, Fax: (0341) 9771049, E-Mail: poststelle@rpl.sachsen.de, Internet-Adresse (URL): www.rpl.sachsen.de

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4883694, Fax: (0351) 4883693, ASchuetze1@dresden.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 21.01.2009

A) Anhang A: sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, D, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden

sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Frau Schütze, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Telefon: (0351) 4883694, Fax: (0351) 4883693, ASchuetze1@dresden.de; bei persönlicher Abgabe der Angebote: Hamburger Str. 19, Haus A, Briefkasten E/027, 01067 Dresden; die Angebote sind schriftlich einzureichen

B) Anhang B: Angaben zu den Losen; Los Nr.: 1 - Georg-Arnhold-Bad; 3) Menge oder Umfang: Unterhaltsreinigung (UR): ca. 1.800 m², Grundreinigung (GR): ca. 1.800 m²; Los Nr.: 2 - Schwimmhalle Prohlis; 3) Menge oder Umfang: UR: ca. 600 m², GR: ca. 600 m²

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883795, Fax: 4883693, dbehrendt@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4804304, Fax: 4804329, E-Mail: Schulz-pi@khdf.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883795, Fax: 4883693, dbehrendt@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, Briefkasten E/027; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Telefon: (0351) 825-33-12/-13, Fax: 825-9301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de

b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung

c) Ausführungsort: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Zentraler Klinikservice, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden; sonstige Angaben: Haus V; **Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/017/09; Lieferung von aktiven Datenkomponenten für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum;** Zuschlagskriterien: Preis (100 %)

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein

e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 02.2/017/09: Ende: 09.04.2009

f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de,

www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 06.02.2009 erfolgen.

g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883795, Fax: 4883693, dbehrendt@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de

h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/017/09: 9,86 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/017/09 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR; ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

i) 17.02.2009, 11.00 Uhr

l) siehe Verdingungsunterlagen

m) Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als 1 Jahr); nicht erforderlich bei: Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) und Einzelunternehmen; Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren; aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum; gültige Partner-Autorisierung durch Enterasys Networks, mindestens Goldpartner; Bietererklärung entsprechend Vergabeunterlage; Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden

n) 20.03.2009

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Ausschreibung von Bauleistungen

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883859, Fax: 4883864, E-Mail: Bisrael@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Brandschutzmaßnahmen und Innenanstrich Kindertageseinrichtung, Verg.-Nr. 0026/09**
- d) Bergfelderweg 4, 01237 Dresden
- e) **Los 8** Schlosser- und Metallbauarbeiten: 2 St. Fluchttreppen, 1½-etagig, mit Seilnetzunterspannung, 1 St. Gartentor mit Stele, 20 m Innengeländer mit Glasfüllungen, 1 St. Außenfenstergitter, 5 m Außengeländer
Los 9 Tischlerarbeiten: 48 St. Türen, davon: 6 St. Außentüren, 9 St. aufarbeiten Bestandstüren, 13 St. Brandschutztüren, 4 St. Raumpartüren, 16 St. Innentüren, 4. St. Einbaumöbel, 14 m Zahnputzbecherleisten, 120 m Innenfensterbänke, 70 m² Akustikverkleidungen, 4 St. Sitzbänke.
Los 10 Fliesenarbeiten: 170 m² Wandfliesen; 100 m² Bodenfliesen, 20 m² Terrazzoplatten neu, 40 m² Alt-Terrazzoplatten schleifen, versiegeln, 15 m² Spiegelflächen.
Los 11 Malerarbeiten: 900 m² Egalisierungsspachtel, 1.700 m² Malervlies und Innenanstriche Silikatfarben, 400 m² Wandbeschichtung Lasur, 40 m Decklackierung Geländer.
Los 12 Bodenbelagsarbeiten: 500 m² Linoleumbeläge, davon 50 m² Sportbodenbelag mit Kautschukschicht, 450 m² Linoleumbelag mit Korkment, 1 St. Sauberlaufzone. Zuschlagskriterien: Preis; für die Gleichwertigkeit der Produkte ist der Nachweis mit der Einreichung der Angebote abzugeben
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 8/0026/09: Beginn: 23.03.2009, Ende: 15.06.2009; 9/0026/09: Beginn: 23.03.2009, Ende: 15.07.2009; 10/0026/09: Beginn: 05.04.2009, Ende: 03.08.2009; 11/0026/09: Beginn: 23.03.2009, Ende: 10.08.2009; 12/0026/09: Beginn: 08.06.2009, Ende: 10.07.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 04.02.2009 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 8/0026/09: 17,91 EUR; 9/0026/09: 17,17 EUR; 10/0026/09: 12,59 EUR; 11/0026/09: 12,55 EUR; 12/0026/09: 11,28 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ##/0026/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 8/0026/09: 11,90 EUR; 9/0026/09: 11,90 EUR; 10/0026/09: 11,90 EUR; 11/0026/09: 11,90 EUR; 12/0026/09: 5,95 EUR; ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 26.02.2009; zusätzliche Angaben: Los 8: 09.30 Uhr; Los 9 10.00 Uhr; Los 10 10.30 Uhr; Los 11 11.00 Uhr Los 12: 11.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 01001, PLZ: 120020, Tel.: (0351) 4883772, Fax: 4883773, E-Mail: Kkappe@dresden.de; persönliche Abgabe: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Briefkasten im Erdgeschoss Haus A neben Zimmer 14
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 8/0026/09: 26.02.2009, 09.30 Uhr; Los 9/0026/09: 26.02.2009, 10.00 Uhr; Los 10/0026/09: 26.02.2009, 10.30 Uhr; Los 11/0026/09: 26.02.2009, 11.00 Uhr; Los 12/0026/09: 26.02.2009, 11.30 Uhr
- p) 3 v. H. der Auftragssumme einschl. Nachträge für die zu leistende Sicherheit für Mängelansprüche
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 23.03.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/8253413, Fax: 8259999, post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Planungsbüro Fischer + Meyer, Frau Meyer, Tel.: (0351) 4716329 Hochbauamt Dresden, Frau Israel, Tel.: (0351) 4883859
- EU-Vergabebekanntmachung**
- I) Öffentlicher Auftraggeber**
- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Herr Pfeil, PF: 120020, 01001 Dresden, BR Deutschland, Tel.: +49 351 488 38 68, Fax: +49 351 488 38 05, E-Mail: TPfeil@dresden.de; weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
- I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Bildung; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
- II) Auftragsgegenstand**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: **Neubau Vitzthum-Gymnasium mit einer Dreifeldsporthalle**
- II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung: Ausführung; Hauptausführungsort: 01217 Dresden, Paradiesstr. 35; NUTS-Code: DED21
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend
- II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Los VE 305 Glasfassade/Außentüren Schulgebäude/Sporthalle; Los VE 306 Fassadenbekleidung Schulgebäude und Sporthalle; Los VE 307-1 Dacharbeiten Schulgebäude; Los VE 307-2 Dacharbeiten Sporthalle; Beschreibung siehe Anhang B - Angaben zu den Losen
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 4520000; 45214000
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein
- II.1.8) Aufteilung in Lose: ja; Angebote sind möglich für ein Los oder mehrere Lose
- II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Anhang B - Angaben zu den Losen
- II.2.2) Optionen: nein
- II.3) Beginn der Auftragsausführung: siehe Anhang B; Ende der Auftragsausführung: siehe Anhang B
- III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information**
- III.1) Bedingungen für den Auftrag
- III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich eventueller Nachträge
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Zahlungsbedingungen siehe Verdingungsunterlagen
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
- III.2) Teilnahmebedingungen
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1
- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
- III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
- III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein
- III.3.2) Juristische Personen müssen den

Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein

IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: wirtschaftlich günstigstes Angebot; in Bezug auf die nachstehenden Kriterien; Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 100 %)

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 0003/09; Los VE 305 Glasfassade/Außentüren Schulgebäude/Sporthalle; Los VE 306 Fassadenbekleidung Schulgebäude und Sporthalle; Los VE 307-1 Dacharbeiten Schulgebäude; Los VE 307-2 Dacharbeiten Sporthalle

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation

IV.3.3) Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 0003/09_Los 305: 26,57 EUR; 0003/09_Los 306: 23,32 EUR; 0003/09_Los 307-1: 18,15 EUR; 0003/09_Los 307-2: 17,65 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0003/09_Los ### an die unter A.II angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugriffsmächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsmächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 0003/09_Los 305: 17,85 EUR; 0003/09_Los 306: 11,90 EUR; 0003/09_Los 307-1: 11,90 EUR; 0003/09_Los 307-2: 11,90 EUR; ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsmächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: s. Anhang B

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die An-

gebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 30.04.2009

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: siehe Anhang B; Ort: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zimmer 014; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und deren Bevollmächtigte

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja; es handelt sich um folgendes Vorhaben und/oder Programm: Zuwendungen des Freistaates Sachsen aus Fonds öffentlicher Träger

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Braustr. 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: +49 341 977 1040, Fax: +49 341 977 1049

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 21.01.2009

A) Anhang A: sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: ARGE Meyer & Bassin/Heinle, Wischer und Partner, Herr Maschke, Wettiner Platz 10a, 01067 Dresden, Deutschland, Telefon: +49 351 47770-0, Fax: +49 351 47770-11, E-Mail: dresden@heinlewischerpartner.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, D, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben (VOB), Frau Koppe, Postfach: 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 488 37 72, Fax: +49 351 488 37 73, E-Mail: KKoppe@dresden.de

B) Anhang B: Angaben zu den Losen; Los-Nr.: VE 305 - Glasfassade/Außentüren Schulgebäude/Sporthalle; 1) kurze Beschreibung: Pfosten-Riegel-Fassade Stahl 970 m²; Pfosten-Riegel-Fassade Aluminium mit und ohne Brandschutzanforderung 2.180 m²; Dichtungsaufsatzkonstruktion 60 m²; alle Fassaden inkl. Fenster (Drehflügel und Lamellen) und Türelementen; 2) CPV: 45200000; 3) Menge oder Umfang: siehe 1); 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 04.05.2009; Ende:

18.12.2009; 5) weitere Angaben: Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote: 27.02.2009, 09.30 Uhr

Los-Nr.: VE 306 - Fassadenbekleidung Schulgebäude/Sporthalle; 1) kurze Beschreibung: 2.270 m² Fassadenbekleidung aus Aluminiumplatten als hinterlüftete Fassade inkl. Dämmung und den in der Fassadenkonstruktion vorhandenen Tür- und Fensterelementen aus Aluminium; 2) CPV: 45200000; 3) Menge oder Umfang: siehe 1); 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 04.05.2009; Ende: 18.12.2009; 5) weitere Angaben: Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote: 27.02.2009, 10.00 Uhr;

Los-Nr.: VE 307-1 - Dacharbeiten Schulgebäude; 1) kurze Beschreibung: Gefälledach mit Dampfsperre; Gefälledämmung und Abdichtung aus Polyisobutyl (PIB) 3.000 m²; Doppelstehfalzdeckung Aluminium 171 m², inkl. Dämmung. 2) CPV: 45200000; 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 04.05.2009; Ende: 30.11.2009; 5) weitere Angaben: Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote: 27.02.2009, 10.30 Uhr;

Los-Nr.: VE 307-2 - Dacharbeiten Sporthalle; 1) kurze Beschreibung: Gefälledach mit Dämmung und Abdichtung aus Polyisobutyl (PIB) mit FLL-Prüfung 1.260 m²; 2) CPV: 45200000; 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 04.05.2009; Ende: 30.11.2009; 5) weitere Angaben: Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote: 27.02.2009, 11.00 Uhr

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883319, Fax: 4883864, GZimmer@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Neubau einer Kindertageseinrichtung, Verg.-Nr. 0034/09**
- d) Kindertageseinrichtung Berzdorfer Straße, Berzdorfer Straße 39, 01239 Dresden-Prohlis; sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Neubau innerhalb einer geschlossenen Wohnbebauung mit wenig Parkflächen
- e) **Los 7** Wärmedämmverbundsystem: - vorbereitende Arbeiten: Säubern; Abdichtung vertikale H = 1,65 m 165,00 m² ab Fundamentplatte; Vlies auf Fuge 280,00 m; Noppenbahn H = 0,50 m; - Wärmedämmung Sockel D = 14 cm, 140,00 m² einschl. Gewebevorlage 150,00 lfd. m; Wärmedämmung Material Hartschaum 032 PS 15 SE; WLG 032 D = 14 cm 760,00 m²; D = 12 cm 30,00 m² u. 150,00 lfd. m; D = 11 cm 50,00 m²; D = 9 cm 20,00 m²; D = 8 cm 130,00 m²; Putzträgerplatte D = 12,0 mm

Glasgranulat 125,00 m²; Montageplatten PU 25 St; Armierung u. Schlussbeschichtung 960,00 m² u. 170,00 lfd. m; Anschluss Attika, Anarbeitung von Leitungen; Kantenschutz 430,00 lfd. m u. Anputzleiste 330,00 lfd. m; - Fenstersohlbänke Aluminiumblech unterschiedlicher Breite von B = 11,600 m bis 0,610 m, 49,00 St.

Los 8 Metallbauarbeiten: - Aluminium-Fassadenelement 4,04 x 3,06 m u. kleiner mit Tür bzw. Fenster 4 St., dazu Sohlbleche 230 mm 12,50 lfd. m; Stahlvordach feuerverzinkt und pulverbeschichtet 4,04 x 1,90 m; Erkerverglasungen und Verblechungen 4 St.; einschl. Unterkonstruktionen und Wärmedämmung; Aluminium-Türelement 4 St.; Aluminium-Rauchschtüren 4 St.

Los 10 Trockenbauarbeiten: - Metallständerwand d = 10cm 10,00 m²; d = 12,5 cm 12,00 m² in F90 d = 10 cm 7,00 m²; Doppelständerwand d = 20 cm Installationswand halbhoch 20,00 m²; d = 25 cm Installationswand 19,00 m²; d = 28 cm freistehend 12,00 m²; Vorsatzschale d = 12,5 cm 25,00 m²; d = 15-19 cm 55,00 m²; d = 20-25 cm 70,00 m²; Verkofferungen von Rohren/Leitungen/Aufzugsschacht mit 2x 12,5 mm 33,00 m²; 40 St. Revisionsöffnungen; Unterhangdecke GK 12,5 mm 29,00 m²; Unterhangdecke Feuchtraumplatte GK 12,5 mm 20,00 m²; Akustikunterhangdecke mit Streulochung 12,5 mm 390,00 m²; - mit regelmäßig; runder Lochung 12,5 mm 640,00 m² und wie vor jedoch imprägniert 120,00 m²; Verspachteln von Lochungen 190,00 m²; Aussparungen für Leuchten 255 St.

Los 13 Sonnenschutzarbeiten: Außenjalousie/Raffstore B = 4400 mm bis 480 mm und H = 2650 mm, 2100 mm, 2200 mm 22 St.; dazu Motorsteuer-einheiten 26 St.; Kassettenrollo B = 1950 mm bis 600 mm und H = 2500 mm bis 850 mm 22 St.; Gegenzugrollo für rundes Dachoberlicht; Zuschlagskriterien: Die Gleichwertigkeit der angebotenen Produkte ist mit der Einreichung des Angebotes nachzuweisen. Nebenangebote müssen den Konstruktionsprinzipien und den vom Auftraggeber vorgesehenen Planungsvorgaben entsprechen!

- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein; Werksplanung zu Los 8 Metallbauarbeiten
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 07/0034/09: Beginn: 25.03.2009, Ende: 15.06.2009; 08/0034/09: Beginn: 25.03.2009, Ende: 22.05.2009; 10/0034/09: Beginn: 11.05.2009, Ende: 20.07.2009; 13/0034/09: Beginn: 25.03.2009, Ende: 22.05.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tha-

randter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 05.02.2009 erfolgen.

- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 07/0034/09: 13,63 EUR; 08/0034/09: 14,28 EUR; 10/0034/09: 13,33 EUR; 13/0034/09: 13,27 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ##/0034/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugriffsmächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsmächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR; ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsmächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 19.02.2009; Zusätzliche Angaben: Los 7: 19.02.2009, 10.00 Uhr; Los 8: 19.02.2009, 10.30 Uhr; Los 10: 19.02.2009, 11.00 Uhr; Los 13: 19.02.2009, 11.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Dresden, PF: 01001, PLZ: 120020, Telefon: (0351) 4883775, Fax: 4883773, E-Mail: MMueller5@dresden.de; persönliche

Abgabe: Briefkasten im Erdgeschoss Haus A, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden

- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 07/0034/09: 19.02.2009, 10.00 Uhr; Los 08/0034/09: 19.02.2009, 10.30 Uhr; Los 10/0034/09: 19.02.2009, 11.00 Uhr; Los 13/0034/09: 19.02.2009, 11.30 Uhr
- p) 3 v. H. der Auftragssumme einschl. Nachträge für die zu leistende Sicherheit für Mängelansprüche
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 25.03.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Telefon: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Architekturbüro Langenbrunner, Herr Langenbrunner, Tel.: (0351) 4710553; Hochbauamt Dresden, Frau Zimmer, Tel.: (0351) 4883319

a) Landeshauptstadt Dresden, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883309, Fax: 4883804, E-Mail: cpolak@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Neubau Kindertageseinrichtung, Vergabe-Nr. 0025/09

- d) Forststr. 09, 01099 Dresden
- e) **Los 14** - Bodenbelag: 750 m² Linoleum-Belag inkl. Untergrundvorbereitung, Fugenausbildung und Sockelleisten; 45 m² Kautschukbelag für Treppenhaus inkl. Formtreppenteile aus Kautschuk
- Los 15** - Schließsystem: 1 St. General-Hauptschlüssel-Schließanlage für 45 Türen; 1 St. Schlüsselschrank; 8 St. ABC-Auflade-Pulverlöscher; 20 St. Türbeschilderungssystem aus Kunststoffwechselrahmen; 4 St. Rahmen für Rettungswegepläne; 6 St. Piktogramme; 50 lfd. m Glasmarkierung aus bedruckter Klebefolie; 40 St. Türpuffer; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 14/0025/09: Beginn: 27.03.2009, Ende: 01.06.2009; 15/0025/09: Beginn: 27.04.2009, Ende: 01.06.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 05.02.2009 erfolgen.

- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 14/0025/09: 9,40 EUR; 15/0025/09: 9,38 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes #/0025/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugriffsmächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsmächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 5,95 EUR; ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsmächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

- k) Einreichungsfrist: 20.02.2009; Zusätzliche Angaben: Los 14 - 9.30 Uhr; Los 15 - 10.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883794, Fax: 4883773, E-Mail: BFeldmann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Briefkasten VOB im EG Haus A neben Zimmer 014

- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Raum 014;

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 14/0025/09: 20.02.2009, 9.30 Uhr; Los 15/0025/09: 20.02.2009, 10.00 Uhr

- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 % bzw. Mängelanspruchsbürgschaft in Höhe 3 % der Abrechnungssumme
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 27.03.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden; Tel.: (0351) 8253312/13, Fax: 8253901, E-Mail: post@idd.sachsen.de; Auskünfte erteilen: Hochbauamt, Herr Polak, Tel.: (0351) 4883309; Architekturwerkstatt Bernert & Partner, Kurparkstr. 3, 01324 Dresden, Tel.: (0351) 2640284

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, Postfach: 120020, Telefon: (0351) 4883859, Fax: 4883864, E-Mail: Blsrael@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Neubau einer Kindertageseinrichtung

d) Weinböhlauer Str. 12, 01127 Dresden

- e) Los 15 - Außenanlage: ca. 800 m³ Bodenaushub; ca. 60 m KG-Rohrleitungen; ca. 50 St. Einzelfundamente; ca. 200 m Sandsteineinfassungen; ca. 700 m² Betonplattendecke; ca. 185 m² Asphaltbeton; ca. 150 m Zaun aus Gittermatten; 2 Gerätehäuser; Spielgeräte; Pflanzarbeiten (Sträucher und Bäume); Zuschlagskriterien: Für die Gleichwertigkeit der Produkte ist der Nachweis mit der Einreichung der Angebote abzugeben.

- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 15/0038/09: Beginn: 13.04.2009, Ende: 30.06.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Te-



- lefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 06.02.2009 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 0038/09_Los 15: 16,66 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0038/09_Los 15 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR; ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 19.02.2009, 14.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883715, Fax: 4883773, MBartholey@dresden.de; persönliche Abgabe: Briefkasten im Erdgeschoss Haus A, Hamburger Straße 19, neben Zimmer 14, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: bei Gesamtvergabe Los 15/0038/09: 19.02.2009, 14.00 Uhr
- p) 5 v. H. als Vertragserfüllungsbürgschaft und 3 v. H. der Auftragssumme einschl. Nachträge für die zu leistende Sicherheit für Mängelansprüche
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen
- e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 31.03.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Postfach: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/8253413, Fax: 8259999, post@rpd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: LAB Dr. Eichstädt-Lobers, Frau Dr. Eichstädt-Lobers, Tel.: (0351) 8030794; Hochbauamt Dresden, Frau Israel, Tel.: (0351) 4883859
- a) Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889446, Fax: 4886209, E-Mail: fhausdorf@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Naturnahe Umgestaltung des Koitschgrabens**
- d) Dresden-Strehlen, Gudehusstraße, 01237 Dresden; sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Bereich des Koitschgrabens
- e) 1500 m² Abbruch Sohl- und Uferverbau; 470 m² Strauch- und Gehölzfläche roden; 510 m³ Oberboden lösen, zwischenlagern und wieder einbauen; 410 m³ Oberboden lösen und nach Wahl AN wiederverwerten; 770 m³ Unterboden lösen, zwischenlagern und wieder einbauen; 3000 m³ Unterboden lösen und nach Wahl AN wiederverwerten; 150 m² temporären Schutzbelag (Asphalt) herstellen; 550 m Kabeltiefbau; 380 lfd. m lineare und flächige Sicherung der Sohle und der Uferböschungen eines Bachlaufes mit ingenieurbioologischen Sicherungsbauweisen; 1630 St. Junggehölze pflanzen; einjährige Fertigstellungspflege; zweijährige Entwicklungspflege; Zuschlagskriterien: Preis,
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /8018/09: Beginn: 17.03.2009, Ende: 20.05.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 03.02.2009 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 8018/09: 50,58 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 8018/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 23,80 EUR; ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 17.02.2009, 11.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883775, Fax: 4883773, E-Mail: MMueller5@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, EG Briefkasten vor Zimmer 014!
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, Haus A, Erdgeschoss, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: bei Gesamtvergabe Los /8018/09: 17.02.2009, 11.00 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme; Mängelanspruchbürgschaft in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich eventueller Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 16.03.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@lidd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: Planungsbüro stowasserplan, Telefon: (0351)32300460, speck@stowasserplan.de
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4887155, Fax: 4887153, SRichter2@Dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Kinderhaus Fuchsbaun**
- d) Kita Reineckeweg, Dresden-Wilschdorf, Reineckeweg 6, 01109 Dresden
- e) Baumschutz; ca. 550 m² Baugelände abräumen; ca. 45 m³ Abbrucharbeiten inkl. Bodenaushub; ca. 60 m³ Bodenauftrag; 75 m³ Tragschichten liefern und einbauen; ca. 180 m² Flächen aus Betonplatten herstellen; 36 m³ Öcocolor-Spielplatzbelag liefern und einbauen; 70 m² Asphaltarbeiten; 40 m Betonkantensteine einbauen; ca. 60 m Pflasterstreifen herstellen; ca. 60 m Randeinfassung aus Recyclingkautschuk einbauen; 20 m Rundplaisiden aus Beton einbauen; 13 St. Würfel aus Recyclingkautschuk liefern; ca. 10 m Zaun mit Tor liefern und einbauen; 6 St. Ausstattungsgegenstände liefern und einbauen; 18 m Sitzmauer herstellen; ca. 50 m³ Oberboden liefern und einbauen; Pflanzenlieferung einschließlich Pflanzarbeiten und 1 Jahr Fertigstellungspflege; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/8015/09: Beginn: 16.03.2009, Ende: 15.05.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 03.02.2009 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 8015/09: 30,40 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 8015/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeich-

nisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugs-ermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 17,85 EUR; ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugs-ermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

- k) Einreichungsfrist: 17.02.2009, 10.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883715, Fax: 4883773, E-Mail: MBartholemy@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Haus A, EG, neben Zimmer 14, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter oder deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Haus A, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, EG Zimmer 14; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: bei Gesamtvergabe Los 1/8015/09: 17.02.2009, 10.00 Uhr
- p) Mängelansprüchbürgschaft in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 13.03.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, post@idd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Frau Richter oder Frau Henning; Fax: (0351) 4887153 oder E-Mail: SRichter2@Dresden.de

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4887148, Fax: 4887153, AHenning@Dresden.de
- b) **Bauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **KITA Georg-Nerlich-Straße, Vergabe-Nr. 8016/09**
- d) Dresden-Altstadt, Georg-Nerlich-Straße 2a, 01307 Dresden
- e) Baustelleneinrichtung mit Bauzaun aufstellen, vorhalten und abbauen; ein vorhandenes Spielgerät umbauen und ergänzen; ein Dreiecksnetz Herkulestau 5 x 5 x 5 m liefern und einbauen; ein Dreiecksnetz wie vorgeannt 2,8 x 2,8 x

2,8 m liefern und einbauen; eine Seilhängematte liefern und einbauen; Kletteraufstieg am Hang liefern und einbauen; eine Pergola mit Pforte fertigen, liefern und einbauen; ein Gartenhaus fertigen, liefern und einbauen; Abnahme der Spielgeräte nach den zurzeit geltenden Normen vor Ort; Zuschlagskriterien: Preis; die Gleichwertigkeit der angebotenen Produkte ist mit der Einreichung des Angebotes nachzuweisen; Nebenangebote müssen den Konstruktionsprinzipien und den vom Auftraggeber vorgesehenen Planungsvorgaben entsprechen.

- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Ein-

reichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 8016/09: Beginn: 15.03.2009, Ende: 19.05.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 03.02.2009 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 8016/09: 12,97 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 8016/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR; ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 17.02.2009, 10.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883775, Fax: 4883773, E-Mail: mmueller5@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Haus A, EG, neben Zimmer 14, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter oder deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Haus A, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG Zimmer 14; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: bei Gesamtvergabe Los 8016/09: 17.02.2009, 10.30 Uhr
- p) Mängelansprüchbürgschaft in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich Nachträge

Schönen Tag mit DREWAG.

DREWAG Klimatage

im Deutschen Hygiene-Museum Dresden
31. Januar – 1. Februar 2009 | 10 – 18 Uhr



Freier
Eintritt

im Deutschen
Hygiene-Museum

MARKENTEAM

- aus Anlass der Sonderausstellung „2° Das Wetter, der Mensch und sein Klima“
- Klima-Rallye mit vielen Preisen
- Energie-Berater geben Auskunft









Alles da. Alles nah. Alles klar.

DREWAG

- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen; Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 13.03.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01076 Dresden, PF: 100653, Tel.: (0351) 825-3312/-3313, Fax: (03 51) 825-9301, E-Mail: post@lidd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Frau Henning, Fax: (0351) 4887153, E-Mail: AHenning@Dresden.de
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Wiederöffnung Freiburger Straße und Umbau der Haltestelle Haltepunkt Freiburger Straße (World Trade Center), Los 1 Straßen-, Gleis-, Tiefbau; Los 4 Ausrüstung öffentliche Beleuchtung**
- d) **Vergabe-Nr.: 5011/09**, 01067 Dresden
- e) **LOS 1:** Straßen-, Gleis- und Tiefbau: 2.250 m² Asphaltbefestigung aufnehmen; 1.500 m² Pflasterbefestigung aufnehmen; 1.250 m² Plattenbeläge aufnehmen; 740 m EG Querschwellengleis ausbauen; 1 St. doppelgleisigen Abzweig mit vorgezogener Zungenvorrichtung ausbauen; 1 St. Vierfachkreuzung ausbauen; 60 m Kanal DN 600/900 B ausbauen; 3.250 m³ Erdbau; 2.750 m³ Erdbau für Leitungsgräben und Schachtbaugruben; 3.125 m² Zementverfestigung herstellen; 65 m Kanal DN 600/900 B herstellen; 1 St. Fernwärmebauwerk **LOS 4:** Ausrüstung öffentliche Beleuchtung: 1.400 m Erdkabel NYY-J 4 x 10 ... 25 einschl. Hauben, Muffen etc.; 2 St. Beleuchtungsmaste LPH 10 m (nur liefern); 2 St. Leuchtausleger für Fahrleitungsmaste; 5 St. Straßenleuchten; Einmessung der Nebenanlage 1:500 und im Koordinatensystem RD 83, Demontage/Umbau der Altanlage; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 1/5011/09: Beginn: 11.05.2009, Ende: 03.08.2009; 4/5011/09: Beginn: 11.05.2009, Ende: 03.08.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 06.02.2009 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 1/5011/09: 415,55 EUR; 4/5011/09: 14,61 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes #/5011/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 1/5011/09: 29,75 EUR; 4/5011/09: 11,90 EUR; ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210
- k) Einreichungsfrist: 24.02.2009; zusätzliche Angaben: bis Eröffnungstermin
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG neben Zi. 014, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: CBoernert@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/5011/09: 24.02.2009, 11.00 Uhr; Los 4/5011/09: 24.02.2009, 11.30 Uhr
- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B. Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 22.04.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: Los 1: Nebenangebote zulässig; Los 2: Nebenangebote nicht zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@lidd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, LOS 1: Frau Walter, Tel.: (0351) 4884325; Technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, LOS 4: Frau Leidhold, Tel.: (0351) 4889836

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19

Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38

E-Mail presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)

Sylvia Siebert, Marion Mohaupt, Jörg Matzdorff
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
SDV Verlags GmbH, Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden

Geschäftsführer: Christoph Deutsch (verantwortlich)

Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23–27, 01159 Dresden
Daniela Hantschack, Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86,
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



Reisswolf Sachsen
Fischweg 14a
09114 Chemnitz
Telefon: 03 71-45 85 66 80



Ihr sicherer Partner für:



Aktenvernichtung
Datenträgervernichtung
Akteneinlagerung



www.reisswolf-sachsen-thueringen.de

Gut für Ihr
Image:

Blaurock & Nuglisch

Strategisches Marketing · Public Relations · Klassische Werbung · Neue Medien



www.blaurock-nuglisch.de



**Schwarz-Gelb als
 Versuchung, die
 Grenzen des Daseins
 einfach nur
 hinwegzubrüllen.
 Szene zeigt Zähne**

Schwarzer Hals Gelbe Zähne – Teil 2
 320 Seiten, 23,90 Euro, ISBN 978-3-9810516-9-8

Jetzt überall im Handel.

dresdner edition